



MIT MACHEN  
VER **WIR** KLICHEN  
**FÜR** EINANDER  
ZUSAM **MEN**  
SOZIALWIRT **SCH** AFTLICH  
WELTOFF **EN**

GESCHÄFTSBERICHT

**2022**

<b>Vorwort</b>	Seite	3
<b>AWO Lippe</b>		4-7
<b>AWO Kreisverband Lippe e.V.</b>		8
<i>Frauenhaus</i>		9
<i>Beratungsstelle für Schwangerschaft und Familienplanung</i>		10
<i>Schuldner- und Insolvenzberatung</i>		11
<i>Psychosoziale Beratung f. Senioren</i>		12
<i>Begegnungszentren</i>		13-14
<i>Offene Kinder- und Jugendarbeit</i>		15-17
<b>AWO Soziale Dienste Lippe gGmbH</b>		20
<i>Offene Ganztagschulen (OGS)</i>		21-23
<i>Beschäftigungsprojekt AWO Boutique</i>		24
<b>AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH</b>		25
<i>Ambulante Pflege</i>		26-27
<i>Mobiler Sozialer Dienst</i>		28
<i>Seniorenwohngemeinschaften</i>		29-30
<b>AWO Ortsvereine im Kreis Lippe</b>		31-32
<b>Geschichte der AWO</b>		33-35
<b>Kontaktdaten der Einrichtungen und Dienste</b>		36-38
<b>Danksagung und Impressum</b>		39

**W**ir freuen uns, Ihnen auch in diesem Jahr wieder unseren Geschäftsbericht präsentieren zu dürfen, in dem wir unsere Angebote im Kreis Lippe vorstellen: Zahlen, Daten, Fakten, Bilder.

Zur AWO Lippe zählen die AWO Ortsvereine, der AWO Kreisverband Lippe e.V., die AWO Soziale Dienste Lippe gGmbH und die AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH. Die Angebote des AWO Bezirksverbandes OWL e. V. sind in diesem Bericht nicht berücksichtigt, weil dazu Ausführungen in einem eigenen Geschäftsbericht veröffentlicht werden.

Als wir vor einem Jahr zurückblickten auf das Jahr 2020 glaubten wir, den schlimmsten Teil der Corona-Pandemie überstanden zu haben. Heute wissen wir alle, dass dies eine verfrühte Hoffnung war und so war auch 2021 stark geprägt von Einschränkungen und Regeln, die oftmals sehr kurzfristig geändert oder nachgebessert wurden, so dass der Dauerstress bei den Hauptamtlichen ein ständiger Begleiter war und im ehrenamtlichen Bereich vieles zeitweilig völlig zum Erliegen kam.

Zum zweiten Mal versuchen unsere Ortsvereine gerade einen Neustart. Es bleibt abzuwarten, wie weit es gelingt, das gewohnte Angebot zu reaktivieren. Nicht zuletzt hat die Pandemie dazu geführt, dass zwei Jahre hintereinander kaum Neueintritte zu verzeichnen waren, so dass hier und da schmerzhaft Lücken entstanden sind.

Was den Unternehmensbereich angeht, sind wir vergleichsweise gut „über die Runden gekommen“, was vor allem dem tollen Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken ist, die fast ausnahmslos trotz aller Schwierigkeiten ihre

Arbeit bestmöglich weiter geleistet haben. Dafür gebührt Ihnen unser herzlicher Dank.

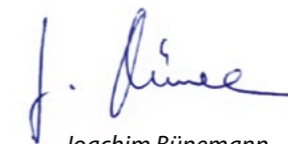
Ende des Jahres konnten wir mit über 18-monatiger Verspätung auch unsere überfällige Kreiskonferenz in coronabedingt gestraffter Form durchführen und dabei unseren Kreisvorstand neu besetzen. Bewährte und neu hinzugekommene Mitstreiterinnen und Mitstreiter werden also in gewohnter Weise ehrenamtlich die hauptamtliche Arbeit unterstützen.

Auch in Zukunft gilt: mit den zwei Säulen ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter – verbunden mit hoher Professionalität bei wachsenden Anforderungen – stellen wir uns den sich wandelnden Aufgaben eines modernen Wohlfahrtsverbandes, ohne unsere traditionellen Werte in Vergessenheit geraten zu lassen. Dabei hat sich die AWO veränderten Erfordernissen stets erfolgreich angepasst. So soll es auch in Zukunft bleiben!

Trotz ganz neuer Sorgen und Befürchtungen durch die jüngsten Entwicklungen in Osteuropa und die sich dadurch noch verschärfende Bedrohung des fortschreitenden Klimawandels wollen wir uns weiterhin bemühen, unsere vielfältigen Angebote und Leistungen für die Menschen in Lippe weiterzuentwickeln.

Was das konkret bedeutet, wollen wir Ihnen mit unserem Geschäftsbericht 2022 darstellen. Wir hoffen auf und freuen uns über Ihr Interesse!

Für Anregungen, Informationen Kritik und gute Ratschläge sind wir wie immer dankbar!



Joachim Bünemann  
-Vorsitzender



## Die AWO Lippe

Die AWO Lippe besteht aus einem ehrenamtlich arbeitenden Verband mit ca. 3.700 Mitgliedern, die in 36 AWO Ortsvereinen organisiert sind. Diese Ortsvereine sind unter anderem Träger von 48 ehrenamtlich geführten Altentagesstätten oder Treffpunkten für Alt und Jung, über den ganzen Kreis Lippe verteilt.

Darüber hinaus ist die AWO Lippe ein sozialer Dienstleister, der in 3 Firmen, dem AWO Kreisverband Lippe e.V., der AWO Soziale Dienste Lippe gGmbH und der AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH hauptamtliche soziale Arbeit organisiert.

Der AWO Bezirksverband OWL e.V. ist im Kreis Lippe vorrangig als Träger von Seniorenzentren, Kindertageseinrichtungen und Familienzentren tätig.

Die Verbindung ehrenamtlicher und hauptamtlicher Arbeit ist ein besonderes Kennzeichen der AWO als Wohlfahrtsverband. Ehrenamt und Hauptamt unterstützen sich gegenseitig bei der Bewältigung der jeweiligen sozialen Aufgaben und bilden somit eine sinnhafte Verzahnung, die mehr darstellt, als nur ein „einfaches Nebeneinander“. Die AWO Ortsvereine erhalten Unterstützung durch die Hauptamtlichen und diese werden wiederum bei der Bewältigung ihrer Aufgaben durch Ehrenamtliche unterstützt.

Der Mitgliederverband stellt in einem erheblichen Umfang finanzielle Mittel zur Finanzierung der sozialen Arbeit der AWO Lippe zur Verfügung. So können neue Projekte angegangen und das „ein oder andere Finanzloch gestopft werden“.

Der AWO Kreisverband wird von einem ehrenamtlichen Vorstand verantwortet und von einem Geschäftsführer geführt. Dieser begleitet auch die Arbeit des Kreisvorstandes, führt Beschlüsse aus und führt das Unternehmen gemäß der Aufgabenstellung des Vorstandes.

Für die Begleitung der Tagesgeschäfte ist der sog. „Geschäftsführende Vorstand“ zuständig, der sich regelmäßig monatlich mit der Geschäftsführung berät und weitere Maßnahmen abstimmt.

Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands vertreten auch den Gesellschafter AWO Kreisverband Lippe in den Gesellschafterversammlungen der AWO Soziale Dienste Lippe gGmbH und der AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH.



Der AWO Kreisverband verfügt über zwei von der Kreiskonferenz gewählte Revisoren. Diese Funktion nehmen zurzeit Helmut Biere und Reinhard Wollny wahr.

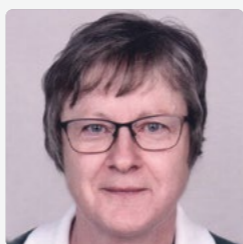
Der AWO Bezirksverband OWL e.V. wird von den sieben AWO Kreisverbänden in OWL gebildet. Der AWO Kreisverband Lippe als größte Verbandsgliederung in OWL ist dabei in den Gremien der AWO OWL ausreichend vertreten. Joachim Bünemann (Aufsichtsrat u. Präsidium), Barbara Kalkreuter (Präsidium) und Dirk Schwerdfeger (Präsidium) bringen dort ihr Wissen und ihre Fähigkeiten ein.

### Die Mitglieder des AWO Kreisvorstandes:

(Vorstandsmitglieder gem. BGB § 26)



Joachim Bünemann  
– Vorsitzender



Barbara Kalkreuter  
– stellv. Vorsitzende



Gundel Becker  
– stellv. Vorsitzende



Dirk Schwerdfeger  
– stellv. Vorsitzender

### Die Beisitzerinnen und Beisitzer im AWO Kreisvorstand:

- Christoph Dolle
- Thomas Jeckel
- Heinz Kriete
- Annegret Kuhlemann
- Corinna Peter-Werner
- Ludger Siemer
- Ilse Sievering
- Axel Wiebusch
- Helmut Wilkening



### Die AWO Geschäftsstelle als zentraler Dienstleister

Die Einrichtungen und Dienste der AWO Lippe werden zentral von der AWO Geschäftsstelle in der Bahnhofstraße 33 in Detmold verwaltet. Alle drei Firmen der AWO Lippe verfügen über eine in einem Organisationsmodell strukturierte Geschäftsführung und über einen gemeinsam genutzten Verwaltungsapparat.

Damit werden die Voraussetzungen für eine effiziente und erfolgreiche Führung des Unternehmens AWO Lippe erfüllt. Die Unternehmensführung wird durch zwei Geschäftsführer und einen Prokuristen sichergestellt.

### Die Arbeit der Geschäftsstelle in der Corona-Pandemie

Die Geschäftsstelle der AWO Lippe hat während der Corona-Pandemie viele wichtige Aufgaben zur Steuerung des Geschehens übernommen. So wurden regelmäßig die betreffenden Verordnungen aufgearbeitet, Pandemiepläne entwickelt und fortgeschrieben, Entscheidungen zum Schutz der Klienten, Patienten und der Mitarbeitenden getroffen und die erforderlichen Materialien zum Schutz aller Beteiligten eingekauft und verteilt. In ganz besonderer Weise haben sich hier Jens Schickel und Rüdiger Detering zusätzlich zu ihren eigentlichen Aufgaben engagiert. Herzlichen Dank dafür!



Detlef Stall  
– Geschäftsführer



Jens Schickel  
– stellv. Geschäftsführer



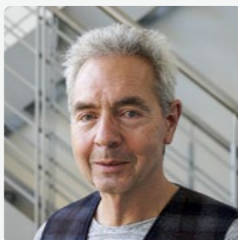
Olaf Lomsché  
– Leiter Personalverwaltung  
– Prokurist



Marlies Mehrmann  
– Leiterin Buchhaltung

### Qualitätsmanagement

Die AWO Lippe unterhält für alle Firmen ein zentral organisiertes Qualitätsmanagement. Qualitätsmanagement-Beauftragter ist Rüdiger Detering.



### Beschwerdemanagement

Die AWO Lippe unterhält ein Beschwerdemanagement. Dazu zählt neben verbindlichen Verfahrensregelungen unter anderem auch die Beteiligung eines Beschwerdebeauftragten. Diese Position nimmt Horst Burandt ein.



### Betriebsrat

Bei der AWO Lippe hat eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat eine lange Tradition. Seit mehr als 20 Jahren besteht im Unternehmen ein Betriebsrat, der aktuell aus neun Mitgliedern besteht.

Der Betriebsrat ist im Rahmen eines Gemeinschaftsbetriebsrates für alle Firmen der AWO Lippe tätig. Vorsitzende des Betriebsrates ist Frodewine Jipp. Das Betriebsratsbüro befindet sich in der Paulinenstraße 19 in Lage.

### Verbandszeitung „AWO in Lippe“

Zweimal jährlich wird die Verbandszeitung „AWO in Lippe“ von einer kleinen Redaktionsgruppe erstellt und an alle Mitglieder der AWO im Kreis Lippe versendet. Selbstverständlich liegt diese Zeitung auch in allen Einrichtungen und Diensten der AWO im Kreis Lippe und in den Tagesstätten der AWO Ortsvereine aus. Auf der Website [www.awo-lippe.de](http://www.awo-lippe.de) stehen alle bisher erschienenen Ausgaben als PDF-Download zur Verfügung.

### AWO Webseite

Die AWO Lippe stellt ihre Angebote und weitere Informationen im Internet unter der Webseite [www.awo-lippe.de](http://www.awo-lippe.de) dar. Dort sind auch die Kontaktdaten und weitere Informationen zu den Angeboten der AWO Ortsvereine zu finden.

### AWO Regionalkonferenzen

Die AWO Geschäftsstelle hat in den vergangenen Jahren in verschiedenen Orten AWO Regionalkonferenzen eingerichtet. In diesen Gremien arbeiten die Leitungskräfte der Einrichtungen und Dienste aller AWO-Gliederungen an gemeinsamen Themen und Aktionen vor Ort.

### Korporative Mitglieder

Die AWO setzt sich als Mitgliederverband durch freiwilliges Engagement und professionelle Dienstleistungen für eine sozial gerechte Gesellschaft ein. Dazu vernetzt sie sich und arbeitet eng mit anderen Akteuren zusammen. So besteht u. a. auch das Angebot der AWO an Körperschaften und Stiftungen, sich der AWO als korporatives Mitglied anzuschließen. Diese Mitgliedschaft bietet die Chance, die Basis der fachlichen Arbeit zu verbreitern und strategische Partnerschaften zu schließen und zu vertiefen.

Sie ermöglicht auch die Einbindung rechtlich selbständiger Körperschaften und Stiftungen in die Strukturen des Vereins. Für eine korporative Mitgliedschaft ist es erforderlich, dass die Aufgaben des Mitglieds überwiegend mit den Werten und Zielen der AWO übereinstimmen.

MIT MACHEN  
VERWIRKLICHEN  
FÜR EINANDER  
ZUSAMMEN  
SOZIALWIRTSCHAFTLICH  
WELTOFFEN



### Bei der AWO Lippe hat Rassismus keine Chance!

Gegen jede Vernunft und sachliche Erkenntnis nimmt Rassismus weltweit wieder zu. Auch in Deutschland gehören rassistische Meinungen und Handlungen mittlerweile wieder zum Alltag. Die AWO stellt sich in ihren Positionen und in ihrem täglichen Handeln mit aller Kraft dagegen.

Bei der AWO Lippe wurde dazu eigens ein Logo entwickelt. Dies soll deutlich machen, dass Rassismus bei der AWO Lippe keine Chance hat. Es soll aber auch darauf hinweisen, dass Rassismus, manchmal nur in ganz kleinen Details – häufig aber für jeden klar und eindeutig erkennbar, im Alltag vor Ort zu finden ist. Und das es gilt, dagegen durch Worte und Taten einzutreten.

### AWO Governance Kodex

Die AWO in Deutschland hat Ende 2017 verbindliche Richtlinien für eine verantwortungsvolle Verbands- und Unternehmensführung beschlossen. Danach werden die Grundwerte der AWO „Solidarität“, „Toleranz“, „Freiheit“, „Gleichheit“ und „Gerechtigkeit“ als verbindlich für das Handeln im Verband und für das unternehmerische Handeln erklärt. Entscheidungen über Organisationsstrukturen und Unternehmensformen müssen unter Wahrung der ideellen Aufgaben und der Werte des AWO Mitgliederverbandes sowie auf der Grundlage unternehmerischer Ziele getroffen werden. Die Umsetzung des Kodex wird in vielen sinnvollen Details geregelt, die selbstverständlich bei der AWO Lippe berücksichtigt und gelebt werden.

### Die agfw-Lippe

In der agfw-Lippe arbeiten die Wohlfahrtsverbände fair und in gegenseitiger Anerkennung ihrer Aufgaben und Rollen für das Gemeinwesen im Kreis Lippe zusammen.

Der Geschäftsführer der AWO Lippe, Detlef Stall, war über viele Jahre Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Lippischen Wohlfahrtsverbände.

In den vergangenen zwei Jahren hat die agfw-Lippe Projekte der Landesarbeitsgemeinschaft NRW vor Ort umgesetzt und eigenständige Aktionen organisiert und gestaltet. Dazu zählten insbesondere Aktionen zur Unterstützung der Offenen Ganztagschulen und der ambulanten Pflege.

Seit April 2020 befindet sich die Geschäftsstelle der agfw Lippe in den Räumen des Paritätischen in der Bismarckstr. 8 in 32756 Detmold. Vorsitzende ist Katrin Büker, die Geschäftsführerin des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes in Lippe.



Der AWO Kreisverband Lippe e.V. wurde 1987 als rechtlich eigenständiger Verein gegründet. Vorher war er Teil des AWO Bezirksverbandes OWLe.V.

Der AWO Kreisverband Lippe ist auch Gesellschafter von zwei gemeinnützigen GmbHs. Zur Vereinfachung sprechen wir auch gern von der AWO Lippe, wenn wir den Verein und die gGmbHs meinen.

Der AWO Kreisverband beschäftigt aktuell 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 10 Einrichtungen und erzielt einen Umsatz in Höhe von ca. 2,3 Millionen Euro jährlich.

Die AWO Geschäftsstelle befindet sich in Trägerschaft des AWO Kreisverbandes. Sie bietet die Dienstleistungen der Personalverwaltung, der Buchhaltung, des Versicherungswesens, des Vertragswesens, der Fachanleitung und der Geschäftsführung „aus einer Hand“. Zusätzlich ist die Geschäftsstelle für die Verwaltung der 3.700 AWO Mitglieder im Kreis Lippe und für die Begleitung der ehrenamtlichen Arbeit in den Einrichtungen und Diensten der AWO Ortsvereine zuständig.

Die Buchführung für alle Firmen der AWO Lippe wird in Selbstverpflichtung nach dem Standard des Handelsgesetzbuches (HGB) geführt.

Die Geschäftsstelle ist auch zuständig für die Erstellung der Jahresabschlüsse aller Firmen der AWO Lippe. Diese sind im Berichtszeitraum durch die unabhängige Sozietät BPP - Becker, Patzelt, Pollmann geprüft bzw. erstellt worden.

Der AWO Kreisverband steuert mit seiner Geschäftsstelle wesentliche Abläufe im Unternehmen „AWO Lippe“. Hier werden die Entscheidungen getroffen, Verfahren entwickelt, Abläufe beschrieben und Kampagnen vorbereitet, die von zentraler Bedeutung sind. Dabei werden, für uns als Wohlfahrtsverband selbstverständlich, auch Diskussionen und Entscheidungen der AWO auf Bundes-, Landes- und Bezirksebene berücksichtigt. So können Prozesse zur Weiterentwicklung der sozialen Arbeit einbezogen und implementiert werden.

### Träger folgender Einrichtungen

- Geschäftsstelle
- Frauenhaus Lippe
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Beratungsstelle für Schwangerschaft u. Familienplanung
- Psychosoziale Beratung für Senioren
- Kinder- u. Jugendarbeit Oerlinghausen (bis zum 31.12.2021)
- Kinder- u. Jugendarbeit Bad Salzuflen
- Kinder- u. Jugendarbeit Lage
- Begegnungszentrum Bad Salzuflen-Schötmar
- Seniorenbegegnungszentrum Elisabethstraße, Detmold

### AWO Kreisverband Lippe e.V.

📍 Bahnhofstr. 33, 32756 Detmold  
 ☎ 05231 97 810  
 ✉ info@awo-lippe.de  
 www.awo-lippe.de



Ein Weg aus der Gewalt in Sicherheit  
 Un sentier pour sortir de la violence et atteindre la sécurité  
 A way out of violence and into safety  
 Şiddetten güvenliğe çıkış yolu  
 الخروج من العنف إلى بر الأمان  
 Путь от насилия к безопасности

## Frauenhaus Lippe

Das Frauenhaus Lippe bietet Frauen und deren Kindern, die von körperlicher oder seelischer Gewalt bedroht oder betroffen sind, Schutz und Wohnraum. Die Aufnahme ist jederzeit, auch nachts, möglich. Das Frauenhaus steht allen betroffenen Frauen ab 18 Jahren offen. Die Nationalität spielt keine Rolle.

Frauen, die sich für eine Aufnahme ins Frauenhaus entschieden haben, erhalten für sich und ihre Kinder ein Zimmer einschließlich eines eigenen Sanitärbereichs. Das Frauenhaus verfügt über 12 Zimmer für die Bewohnerinnen, über 2 voll eingerichtete Küchen, ein Wohnzimmer, ein Spielzimmer für die Kinder und einen Garten mit einem großen Spielbereich. Die Frauen entscheiden und handeln während ihres Aufenthaltes eigenverantwortlich. Sie versorgen sich und ihre Kinder selbst.

Ein Mitarbeiterinnenteam, bestehend aus Sozialpädagoginnen, Erzieherinnen und hauswirtschaftlichen Kräften, unterstützt die Frauen bei der Bewältigung ihrer besonderen Lebenssituation. Dabei steht die Beratung und Begleitung im Vordergrund, aber auch Hilfen bei der Aufarbeitung der Situation werden geboten und konkrete Unterstützung wird geleistet.

Auch nach dem Aufenthalt im Frauenhaus erhalten die Frauen im Rahmen eines Nachsorgeangebots Hilfe und Unterstützung durch das Team.

Gewalt gegen Frauen ist in unserer Gesellschaft leider immer noch alltäglich. Die Aufnahmekapazitäten der Frauenhäuser in NRW und auch des Frauenhauses Lippe reichen nicht aus. 2020 konnten 75 Frauen nicht aufgenommen werden, 2021 betraf dies 71 Frauen. Seitens der AWO wird angestrebt in den nächsten Jahren in eine modernere Einrichtung zu ziehen. Gleichzeitig soll die Aufnahmekapazität des Frauenhauses Lippe auch deutlich erhöht werden.

Das Frauenhaus Lippe konnte während der Pandemie seinen Schutzaufgaben weiterhin nachkommen. Zum Schutz aller galt in dieser Zeit ein strenger Hygiene- und Pandemieplan. Zusätzlich wurden zeitweise einige Hotelzimmer angemietet, um trotz Abstandsregeln zusätzliche Plätze zur Verfügung zu stellen.

### Zahlen / Daten / Fakten

Aufenthaltsdauer der Frauen im Jahr	Anzahl Bewohnerinnen	
	2020	2021
Bis zu 1 Woche	11	18
1 Woche bis 1 Monat	8	14
1 bis 3 Monate	10	11
3 bis 6 Monate	7	9
6 bis 12 Monate	9	5
Mehr als 12 Monate	1	0
Zum Jahreswechsel noch im Haus	9	10
<b>Anzahl Frauen gesamt</b>	<b>55</b>	<b>67</b>

Frauen u. Kinder (unter 18 J.)	Anzahl Bewohnerinnen		
	Jahr	2020	2021
Frauen ohne Kinder		26	29
Frauen mit 1 Kind		10	12
Frauen mit 2 Kindern		14	16
Frauen mit 3 Kindern		2	7
Frauen mit 4 u. mehr Kindern		3	3

### AWO Frauenhaus Lippe

Postanschrift über AWO Geschäftsstelle  
 🏠 Bahnhofstr. 33, 32756 Detmold  
 ☎ 05232 850 850 0  
 ✉ frauenhaus@awo-lippe.de  
 www.awo-lippe.de

## Beratungsstelle für Schwangerschaft und Familienplanung

**S**chwangerschaft und Geburt sind bedeutsame und das Leben verändernde Ereignisse. Jeder Mensch hat darum das Recht, sich in allen Fragen der Schwangerschaft und Familienplanung fachkundig beraten zu lassen, kostenlos, unter Wahrung der Schweigepflicht und auch anonym.

Die AWO Beratungsstelle bietet allen Menschen, unabhängig von Nationalität, Konfession oder Weltanschauung, ein umfassendes Angebot an Informationen und Beratung zu den vielfältigen Themen, die eine Schwangerschaft berühren. Wir wollen in der Beratung Unsicherheiten und Ängste abbauen und zu verschiedensten Themen informieren, wie: Mutterschutz am Arbeitsplatz, Elternzeit, finanzielle Leistungen für werdende Mütter und Familien, Kinderbetreuung, besondere Hilfen für Alleinerziehende, vorgeburtliche Diagnostik u.v.a.m.

Schwangere Frauen mit geringem Einkommen können in der Beratungsstelle Mittel aus der Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“ beantragen. Im Jahr 2020 wurden an 150 Frauen insgesamt 82.030,- € ausbezahlt, im Jahr 2021 erhielten 133 Frauen insgesamt 73.200,- €.

Die Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch gehört ebenso zu unserem Angebot wie die zur Schwangerschaftsverhütung. Finanzielle Unterstützung bei der Familienplanung bietet der Verhütungsmittelfonds des Kreises Lippe. Hier konnten wir 2020 4.807,70 € an 48 Frauen auszahlen, im Jahr 2021 erhielten 39 Frauen insgesamt 3.491,60 €.

Nicht immer ist eine Schwangerschaft geplant oder gewollt. Im Rahmen der gesetzlichen Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch beraten wir als staatlich anerkannte Stelle in Konfliktsituationen und stellen den erforderlichen Beratungsschein aus.

In den Jahren 2020 und 2021 war die Beratungsstelle trotz der Corona-Pandemie uneingeschränkt erreichbar. Neben der Beratung in Präsenz wurde das Angebot durch telefonische Gespräche ergänzt. Die Mitarbeiterinnen konnten ihre Arbeit dank eines guten Hygienekonzeptes im Beratungszentrum vor Ort leisten.

Auf unser sexualpädagogisches Präventionsangebot hatten die zeitweiligen Zugangsbeschränkungen der Schulen und Bildungsmaßnahmen allerdings größere Auswirkungen. Geplante Veranstaltungen mussten mehrmals verschoben, vorzeitig abgebrochen oder gänzlich abgesagt werden.

Die Prävention bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich mit Themen der sexuellen Selbstbestimmung auseinanderzusetzen. Gespräche über z.B. Wertorientierung und Kommunikation in Beziehungen, bewusste Familienplanung und der Schutz vor sexueller Gewalt finden in Gruppenveranstaltungen statt. Dabei wollen wir auch junge geflüchtete Menschen mit unserem Angebot erreichen.

### Zahlen / Daten / Fakten

	2020	2021
<b>Schwangerschaftskonfliktberatung</b>		
Fälle	115	117
<b>Allgemeine Schwangerschaftsberatung</b>		
Fälle	286	260
Beratungsgespräche	482	474
<b>Prävention</b>		
Gruppenveranstaltungen	24	21
Teilnehmer/innen	311	337

**AWO Beratungsstelle für Schwangerschaft und Familienplanung**  
 Engelbert-Kämpfer-Str. 4, 32657 Lemgo  
 05261 660 727 0  
 schwangerschaftsberatung@awo-lippe.de  
 www.awo-lippe.de



## Schuldner- und Insolvenzberatung

**D**ie AWO Schuldner- und Insolvenzberatung berät und begleitet Einzelpersonen und Familien, die überschuldet oder von Überschuldung bedroht sind. Beraten werden auch Hauseigentümer bei gescheiterter Immobilienfinanzierung und Solo-Selbständige sowie ehemals Selbständige, die privat überschuldet sind. Ziel der Beratung ist eine langfristige Entschuldung.

Häufig ist es das Zusammentreffen mehrerer unvorhersehbarer Ereignisse, wie Arbeitslosigkeit, Krankheit oder auch Trennung und Scheidung, die in die Schuldenfalle führen können. Seit 2020 gehören hierzu auch die Auswirkungen der Corona-Pandemie, wie z.B. Kurzarbeit, Wegfall von Aushilfs- und Nebenjobs. Besonders betroffen sind Kleinunternehmer z.B. aus Gastronomie und Kulturschaffende.

Übersteigen die monatlichen Ausgaben die Einnahmen, führt das zu finanziellen Engpässen. Die Gläubiger drängen auf Zahlung, die Zinsen häufen sich und der Schuldenberg wächst. Die so entstehende Überschuldung belastet vielfach die ganze Familie.

In der Beratung versuchen wir gemeinsam Lösungen und Wege aus der Ver- und Überschuldung zu finden und nehmen uns hierbei Zeit für Ratsuchende. Wir verschaffen uns einen Überblick über die Einnahmen- und Ausgabensituation, gegebenenfalls mit Aufstellung eines Haushaltsplanes, sowie der Schulden und nehmen Kontakt zu Gläubigern auf. Eventuell kann eine Stundung oder Streckung der Forderungen erreicht werden. Für ein Pfändungsschutzkonto können wir als anerkannte Insolvenzberatungsstelle bei Vorliegen der Voraussetzungen erhöhte Freibeträge bescheinigen.

Bei Selbständigen kann in vielen Fällen ein Sanierungsplan und die Inanspruchnahme von Transferleistungen den Kleinstbetrieb retten. In diesen Fällen arbeiten wir mit dem Projekt der Wirtschaftsförderung des Kreises Lippe zusammen, das eine entsprechende Beratung anbietet.

In den Jahren 2020 und 2021 war die Beratungsstelle trotz der Corona-Pandemie uneingeschränkt erreichbar. Neben der Beratung in Präsenz wurde das Angebot durch Telefon- und Videoberatung ergänzt. Die Mitarbeiter\*innen konnten ihre Arbeit dank eines guten Hygienekonzeptes im Beratungszentrum vor Ort leisten.

### Zahlen / Daten / Fakten

Anzahl Klient*innen in	2020	2021
Informationen und Kurzberatungen	199	262
Schuldnerberatungen (davon Insolvenzberatung)	425 (288)	530 (301)
alle Klient*innen	624	792

### AWO Schuldner- und Insolvenzberatung

Engelbert-Kämpfer-Str. 4  
 32657 Lemgo  
 05261 660 727 0  
 schuldnerberatung@awo-lippe.de  
 www.awo-lippe.de



## Psychosoziale Fachberatung für Senioren und Pflegebedürftige

Die Psychosoziale Beratung ist ein spezialisiertes Beratungsangebot und dient der Stabilisierung einer häuslichen Pflege- und Betreuungssituation von Senioren\*innen oder auch jüngeren pflegebedürftigen Personen.

Dieses Angebot wurde in Zusammenarbeit mit dem Kreis Lippe geschaffen, um flächendeckend im Kreis Lippe ein Beratungsangebot sowohl für ältere, kranke als auch für jüngere pflegebedürftige und behinderte Menschen zu gewährleisten.

Hierzu ist der Kreis Lippe in vier Beratungsgebiete eingeteilt. Für den Bereich Detmold, Oerlinghausen, Augustdorf und Schlangen ist die AWO zuständig.

Die Beratung ist kostenfrei und ergebnis- und trägerneutral. Die Kontakte werden in der Regel in der Form von Hausbesuchen erbracht.

Gemeinsam mit Angehörigen, Nachbarn, Freunden und anderen sozialen Diensten bemüht sich die Beraterin/der Berater geeignete Hilfsmaßnahmen zu erarbeiten und anschließend die Umsetzung der Maßnahmen auch in die Wege zu leiten. Dies kann wenige Tage dauern oder in Einzelfällen auch wesentlich mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Sobald sich die Situation geklärt hat, zieht sich die Beratungskraft wieder zurück. Die Fachberatung ist daher kein dauerhaftes Betreuungsangebot.

Ein zusätzliches Aufgabengebiet ist die Information über die Vorsorgeinstrumente (Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung) für den Fall von schweren Erkrankungen.

Während der Corona-Pandemie wurde die Beratung unter Einhaltung entsprechender Schutzmaßnahmen weiterhin regelmäßig durchgeführt, da die Probleme und Fragestellungen der Betroffenen häufig ein umgehendes Handeln erforderten.

### Zahlen / Daten / Fakten

	2020	2021
Anzahl Klient*innen (davon neu)	121 (95)	159 (145)
Kontakte außer Haus	202	242
Kurz- / und Telefonberatung	210	240

#### Psychosoziale Beratung für Senioren und Pflegebedürftige

Am Gelskamp 13, 32758 Detmold  
05231 30 330 66  
psychosoziale-beratung@awo-lippe.de  
www.awo-lippe.de



## Begegnungszentrum Bad Salzuflen-Schötmar

Das AWO Begegnungszentrum Schötmar ist ein Treffpunkt für ältere Menschen und Ort der interkulturellen und intergenerativen Begegnung.

Die Angebote sind vielfältig und werden überwiegend von ehrenamtlich engagierten Personen durchgeführt. Es finden zum Beispiel Sprach- und Sportkurse sowie Treffen von Selbsthilfegruppen statt. Darüber hinaus startet 2022 ein offener Nähtreff für Frauen.

Auch der AWO Ortsverein Bad Salzuflen-Schötmar nutzt die Räumlichkeiten des Begegnungszentrums und trägt mit einer Nutzungspauschale zur Finanzierung der Arbeit bei. Zu den Angeboten des Ortsvereins zählen unter anderem ein wöchentlicher Seniorennachmittag, ein Deutschkurs für Frauen, die Hausaufgabenhilfe und zwei Sportangebote für ältere Menschen. Darüber hinaus ist der AWO Ortsverein in besonderer Weise an der Planung und Durchführung der Angebote im Begegnungszentrum beteiligt.

Über die Angebote des Begegnungszentrums hinaus werden die Räumlichkeiten auch gemeinnützigen Trägern und Vereinen und wie z.B. einer Kleinkindgruppe des AWO Familienbildungswerks Herford oder dem Behindertensportverein BSG e. V. zur Verfügung gestellt. Zudem kann in den Räumlichkeiten des Begegnungszentrums eine Rentenberatung durch eine Versichertenälteste der Deutschen Rentenversicherung in Anspruch genommen werden.

Das Begegnungszentrum war während der Corona-Pandemie von Schließungen betroffen. Nur wenige Angebote wie Treffen von Selbsthilfegruppen oder die Hausaufgabenhilfe durften zum Teil auch während der Lockdowns stattfinden. Die Auswirkungen der Pandemie

haben zudem dazu geführt, dass einige Angebote auch nach den Öffnungen nicht mehr fortgesetzt wurden. Trotzdem kann das Begegnungszentrum auch auf neue Angebote blicken. Außerdem wurden neue Nutzer\*innengruppen gewonnen, die zum Beispiel auf der Suche nach größeren Räumlichkeiten waren, um ihren Teilnehmenden einen optimalen Infektionsschutz zu bieten.

Das BGZ wird von einer hauptamtlichen Fachkraft geführt und von vielen ehrenamtlich Tätigen getragen.

2020/2021

Besucher\*innenn durchschnittlich ca. 8500

#### AWO Begegnungszentrum Bad Salzuflen-Schötmar

Neue Straße 3, 32108 Bad Salzuflen  
05222 80 34 80  
begegnungszentrum-bs@awo-lippe.de  
www.awo-lippe.de



## Senioren-Begegnungszentrum Elisabethstraße

Das Senioren-Begegnungszentrum Elisabethstraße ist eine Einrichtung, in der vorrangig Angebote von und für Senior\*innen vorgehalten werden. Im Senioren-Begegnungszentrum können sich Menschen treffen, soziale Kontakte pflegen und aktiv für sich und andere wirken. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die soziale und kulturelle Begegnung älterer Menschen.

Die vielfältigen Angebote werden überwiegend von ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen durchgeführt. Unterstützt und angeleitet werden sie hierbei von einer hauptamtlichen Fachkraft.

Angebote sind u.a. Freizeittreffs, Spielenachmittage, ein offener PC-/und Internet-Treff, Vortragsreihen und Kreativangebote. Weiterhin finden Kursangebote im Bereich Computer, Stuhlgymnastik, Gedächtnistraining und verschiedene Sprachkurse statt. Darüber hinaus werden die Räumlichkeiten vom AWO Ortsverein, verschiedenen gemeinnützigen Trägern und einigen Selbsthilfegruppen genutzt.

Die barrierefreie und behindertengerechte Ausstattung der Einrichtung ermöglicht es zudem auch Menschen mit Handicap an den Angeboten teilzunehmen.

Durch die Corona-Pandemie war der Betrieb des Senioren-Begegnungszentrums stark geprägt und eingeschränkt. In 2020 und 2021 musste das BGZ den Betrieb über mehrere Monate vollständig einstellen.

Nach der Wiedereröffnung fanden alle Veranstaltungen unter Einhaltung der entsprechenden Abstands- und Hygieneregeln statt. Dafür wurde ein Hygienekonzept entwickelt, das laufend angepasst wurde.

So mussten etliche Veranstaltungen und alle Kursangebote neu geplant und organisiert werden, um weiterhin stattfinden zu können.




### Zahlen / Daten / Fakten

- Eine hauptamtliche Fachkraft
- Grundfläche der Einrichtung: 212 m<sup>2</sup>
- barrierefrei
- behindertengerechte Ausstattung

2020 war die Einrichtung vollständig von Mitte März bis Juni geschlossen. Teilschließung ab November bis Mitte Dezember. Mitte Dezember 2020 bis Mai 2021 war vollständig geschlossen.

	2020	2021
Öffnungsstunden	1.600	1.275

#### AWO Senioren-Begegnungszentrum Elisabethstraße

 Elisabethstr. 45-47, 32756 Detmold  
 05231 39 992  
 [begegnungszentrum-dt@awo-lippe.de](mailto:begegnungszentrum-dt@awo-lippe.de)  
[www.awo-lippe.de](http://www.awo-lippe.de)



## Offene Kinder- und Jugendarbeit Oerlinghausen

Das Team der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Oerlinghausen betreute in den Jahren 2020 und 2021 zwei Kinder- und Jugendtreffs. Zusätzlich zu den beiden Standorten stand für den Stadtteil Lipperreihe ein Wohnwagen als mobiler Treffpunkt in Form einer aufsuchenden Arbeit zur Verfügung. Dieser wurde auch für punktuelle Angebote in den anderen Ortsteilen, wie z.B. in Helpup genutzt.

Die Offenen Treffs (OT) in den „Stadtteilen“ Kernstadt und Südstadt standen allen Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 23 Jahren offen. Hier wurden Orte geboten, an denen sie sich in einem geschützten Raum treffen und ihre Freizeit mit pädagogischer Begleitung gestalten konnten.

Neben den üblichen Freizeitbeschäftigungen (wie Billard, Kicker etc.) wurde Besuchern die Möglichkeit geboten, erlebnispädagogische und kulturelle Projekte zu gestalten und zu erleben. Hierzu zählten auch themenbezogene Workshops und Ferienspiele/Ferienbetreuung.

Das Team begleitete die Heranwachsenden bei ihrer Entwicklung und stand als kompetenter Unterstützer bei Fragen und Problemen zur Verfügung. Darüber hinaus wurden Hilfen im Bereich der Berufsorientierung und Zukunftsplanung angeboten. Hierbei war sowohl die Kooperation mit den ortsansässigen Schulen, als auch die Netzwerkarbeit von großer Bedeutung.

Ein fester Bestandteil der Arbeit war auch die Zusammenarbeit mit dem Niklas-Luhmann-Gymnasium. Hier wurden Bewerbungstrainings, Teamtrainings, Streitschlichterausbildungen und eine Garten-AG organisiert.

Die Trägerschaft der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Oerlinghausen endete am 31.12.2021. Die Stadt Oerlinghausen hat beschlossen, die Trägerschaft in eigener Verantwortung fortzusetzen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Kindern und Jugendlichen aus Oerlinghausen für die tolle Zusammenarbeit der vergangenen Jahre. Den Unterstützern und Förderern unserer Arbeit in Oerlinghausen sagen wir besten Dank für die gute Zusammenarbeit!

## AWO Stadtteiltreff Südstadt

Der AWO Stadtteiltreff war in den vergangenen Jahren ein Treffpunkt für alle Generationen der Oerlinghauser Südstadt. Er wurde als Ergänzung der Kinder- und Jugendarbeit entwickelt und betrieben. Hier konnten Menschen an Kursen teilnehmen, sich über interessante Themen informieren, sich mit Gleichgesinnten treffen, klönen, spielen etc. Dabei konnten sie sowohl an den Angeboten teilnehmen, als auch Angebote selbst organisieren und durchführen.

Da die Trägerschaft der Kinder- und Jugendarbeit Oerlinghausen zum 31.12.2021 endete und der Stadtteiltreff aus der Kinder- und Jugendarbeit heraus organisiert wurde, endete auch die Trägerschaft des Stadtteiltreffs zum gleichen Zeitpunkt.





## Offene Kinder- und Jugendarbeit Lage

Im Sommer 2019 wurde bei einer Schülerbefragung in Lage erstmals der Wunsch nach einem Jugendcafé in direkter Innenstadtlage geäußert. Fast 2/3 der befragten Kinder und Jugendlichen sprachen sich dabei für die Schaffung eines solchen Cafés aus.

In der Folge wurden verschiedene Standortoptionen seitens der Stadt Lage unter Einbeziehung des Lagenser Jugendmitwirkungsforums geprüft. Nach intensiver Suche durch das Jugendamt konnte Anfang 2021 ein ehemaliges Restaurant als geeignetes Objekt präsentiert werden. Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Lage war mit diesem Vorschlag einverstanden und gab seine Zustimmung für solch ein Café unter Trägerschaft des AWO Kreisverbandes für zunächst 2 Jahre.

Direkt im Anschluss begannen die konkreten Vorbereitungen in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und den Mitgliedern des Jugendmitwirkungsforums.

Am 19.10.2021 konnte dann das Jugendcafé am Standort Lange Str. 103 unter der Leitung von Malte Homringhaus erstmalig seine Türen öffnen. Im Rahmen der offiziellen, feierlichen Eröffnung im November 2021 setzte sich der Name „Checkpoint“ bei einer Abstimmung unter den anwesenden Kindern und Jugendlichen durch.

Durch mehrere Spenden wurde die Ausstattung seitdem immer weiter optimiert. Neben einem Kicker und einem Billardtisch, laden auch verschiedene Brettspiele, eine elektronische Dartscheibe sowie eine offene Bücherecke zum Verbleib im Jugendcafé ein.

Dass dieses neue Angebot bei den Jugendlichen Zustimmung findet, zeigt sich auch an den stetig steigenden Besucherzahlen.

Im 2022 kommen an zwei der drei Öffnungstage noch spezielle Gruppenangebote, wie z. B. gemeinsames Kochen, etc. dazu, was dem Checkpoint garantiert weitere Aufmerksamkeit und noch mehr Besucher bescheren wird.

### AWO Jugendcafé Checkpoint

📍 Lange Straße 103, 32791 Lage  
 ☎️ 05232 9 71 83 84  
 ✉️ [checkpoint@awo-lippe.de](mailto:checkpoint@awo-lippe.de)  
 🌐 [www.awo-lippe.de](http://www.awo-lippe.de)



## Offene Kinder- und Jugendarbeit Bad Salzuflen

Im Frühjahr 2019 hatte sich die AWO mit einer ungewöhnlichen Trägerkonstruktion am Interessenbekundungsverfahren für 3 Kinder- und Jugendprojekte der Stadt Bad Salzuflen beteiligt. Die AWO OWL e.V., der AWO KV Lippe e.V. und der AWO OV Bad Salzuflen-Schötmar waren dabei mit einer Trägergemeinschaft angetreten, weil im Verbund der AWO Gliederungen einfach mehr möglich ist. Diese neue und vielversprechende Trägerkonstruktion überzeugte auch den Jugendhilfeausschuss, der im Sommer 2019 dem AWO Verbund die Trägerschaft des „Jugendcafés Kiwi“, der „Aufsuchenden Arbeit“ und der „Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ im Kinder- und Jugendhaus Aspe übertrug.

Nach einer kurzen Vorbereitungszeit konnte Anfang März 2020 das „Jugendcafé Kiwi“ als erste der drei Einrichtungen in Betrieb gehen. Das Kiwi musste sich allerdings kurz nach der Eröffnung den vielen Herausforderungen stellen, die die damals beginnende Corona-Pandemie mit sich brachte. Zeitweise durfte nur eine bestimmte Zahl an Besucher\*Innen gleichzeitig die Einrichtung betreten, so dass die Aufenthaltsdauer pro Besucher\*in limitiert werden musste.

Als das Kiwi in den Lockdown musste und gar nicht öffnen durfte, wurde die Arbeit dann über das Onlineportal „Discord“ und per Videochat weitergeführt. Trotz vieler Einschränkungen während der Pandemie war das Kiwi in der Innenstadt und die ergänzenden Angebote sehr beliebt. Die Jugendlichen arrangierten sich schnell mit den neuen Regeln und trugen geduldig ihre Masken auch im Café.

Zu allem kam im Mai 2021 dann noch ein massives bauliches Problem dazu, worauf die Stadt Bad Salzuflen mit einer Sperrung des Jugendcafés reagieren musste. Das Kiwi konnte dann, dank guter Zusammenarbeit mit dem AWO Ortsverein, kurzfristig im AWO Begegnungszentrum Schötmar untergebracht werden. So war zumindest ein eingeschränkter Betrieb des Jugendcafés möglich.

Seit Februar 2022 ist das Jugendcafé nun nach erfolgreicher Sanierung des Gebäudes wieder in den alten Räumlichkeiten untergebracht.

Im April 2020 startete dann auch die „Aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit“ mit ihren Angeboten.

Diese mobile Form der Kinder- und Jugendarbeit richtet sich vor allem an die Kinder und Jugendlichen zwischen 12 und 27 Jahren, die nicht von den üblichen pädagogischen Angeboten anderer Einrichtungen erreicht werden. Sie wirkt eher an öffentlichen Plätzen, wie Spielplätzen, Parkanlagen, der Skateranlage oder an den Schulzentren. Auch die Arbeit in diesem Bereich wurde von Corona und den daraus resultierenden Einschränkungen stark getroffen. Zeitweise musste auch diese Arbeit komplett eingestellt werden. In diesen Phasen beteiligte sich die zuständige Mitarbeiterin an den Onlineangeboten des Kiwi oder es wurden neue Angebote für die Zeit nach den Einschränkungen entwickelt. Eines davon ist in 2022 mit „Kick and Cook“, einem Abendsportangebot mit gemeinsamen Kochen, bereits erfolgreich gestartet.

Der dritte Teil der Trägerschaft, die „Offene Kinder- und Jugendarbeit in Werl-Aspe“, wird voraussichtlich im Mai 2022 starten. Eine pädagogische Mitarbeiterin ist eingestellt; sie wird gemeinsam mit einer Sozialpädagogin der Stadt Bad Salzuflen die Besucher betreuen und entsprechend Angebote entwickeln.

### AWO Jugendcafé Kiwi

📍 Am Markt 22, 32105 Bad Salzuflen  
 ☎️ 05222 963 99 99  
 ✉️ [kiwi@awo-lippe.de](mailto:kiwi@awo-lippe.de)  
 🌐 [www.awo-lippe.de](http://www.awo-lippe.de)



MIT MACHEN  
VER WIR KLICHEN  
FÜR EINANDER  
ZUSAM MEN  
SOZIALWIRT SCH AFTLICH  
WELTOFF EN



## AWO Soziale Dienste Lippe gGmbH



Die AWO Lippe ist seit 1992 im Arbeitsfeld der Betreuung von Schulkindern aktiv und hat bis zum Jahr 2005 an den Grundschulen der Stadt Bad Salzuflen die Randstundenbetreuung organisiert.

Im Jahr 2005 wurde vorrangig zum Betrieb der damals neu geschaffenen Offenen Ganztagschulen die „AWO Soziale Dienste Lippe gGmbH“ gegründet. Die Bestandseinrichtungen wurden in die neue Firma integriert und die neuen Einrichtungen dort aufgebaut. Heute ist die AWO Soziale Dienste Lippe gGmbH mit aktuell 16 Einrichtungen der größte Träger von Offenen Ganztagschulen im Kreis Lippe.

Zum 31.07.2020 endete die Trägerschaft der OGS an den Grundschulen Bad Meinberg und Horn, weil die Stadt Horn-Bad Meinberg die Trägerschaft neu vergeben hat. Zum 01.08.2021 wurde die Trägerschaft der OGS an der Grundschule Holzhausen in Bad Salzuflen übernommen.

Durchschnittlich werden in den 16 Einrichtungen in 5 Kommunen von ca. 190 angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern insgesamt ca. 1.900 Kinder betreut.

### Fachberatung Offene Ganztagschulen

Die AWO Geschäftsstelle leistet auch die Fachberatung für die 16 Offenen Ganztagschulen der AWO im Kreis Lippe. Diese berät und unterstützt die Einrichtungen insbesondere bei fachlichen Fragen zur Organisation der Arbeitsabläufe und zum Thema Pädagogik. Darüber hinaus wird die konzeptionelle Weiterentwicklung der OGS gesteuert und koordiniert.

Ein regelmäßiger fachlicher Austausch findet im Rahmen der Arbeitsgruppe der Leitungskräfte statt. Die Fachberatung ist auch bei der Bewältigung von Problemen im Rahmen von Fach- oder Elterngesprächen vor Ort beteiligt. In Zusammenarbeit mit weiteren AWO Trägern in OWL wird ein Fortbildungsprogramm gestaltet und organisiert, an dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Ganztagschulen regelmäßig teilnehmen.

Auch das Beschäftigungsprojekt „AWO Boutique“ befindet sich in Trägerschaft der AWO Soziale Dienste Lippe gGmbH. Das Projekt geht auf die Mitte der 80er Jahre

des letzten Jahrhunderts gegründeten AWO Kleiderstuben zurück. Es hat somit eine lange Tradition für die AWO Lippe.

Aktuell leitet ein Team von vier dauerhaft eingestellten Mitarbeiterinnen 25 aus verschiedenen Beschäftigungsprogrammen geförderte Mitarbeiterinnen an. Für den Verkauf der gespendeten, aufgearbeiteten und gereinigten Waren stehen Verkaufsläden in Lage und in Bad Salzuflen-Schötmar zur Verfügung.

Für die AWO Soziale Dienste Lippe gGmbH gilt ein kalenderunabhängiges Geschäftsjahr, das jeweils am 01.08. beginnt und am 31.07. des Folgejahres endet. Damit lehnt sie sich formal an die Schuljahre an.

Der Umsatz des Geschäftsjahres 2019/2020 betrug 5,47 Millionen €, der des Geschäftsjahres 2020/2021 betrug 5,22 Millionen €. Der Umsatzrückgang erklärt sich aus den Folgen der Corona-Pandemie.

### Träger folgender Einrichtungen

- 16 Offene Ganztagschulen
- Beschäftigungsprojekt AWO Boutique

### Zahlen / Daten / Fakten

Geschäftsjahr	2019/20	2020/21
Umsatz in Mio. €	5,47	5,22
Anzahl MitarbeiterInnen	189	177



**AWO Soziale Dienste Lippe gGmbH**  
 Bahnhofstraße 33, 32756 Detmold  
 05231 97 810  
 info@awo-lippe.de  
 www.awo-lippe.de



## Offene Ganztagschulen (OGS)

Die „Offene Ganztagschule“ hat durch die Zusammenarbeit von Schule, Kinder- und Jugendhilfe und weiteren außerschulischen Trägern zu einem neuen Verständnis von Schule geführt. Sie sorgt für eine neue Lernkultur zur besseren Förderung der Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen.

Eine intensive Zusammenarbeit der schulischen Lehrkräfte mit dem Personal der OGS und die Beteiligung der OGS an den schulischen Gremien gewährleistet eine vertrauensvolle und enge Kooperation. Insbesondere die intensive Zusammenarbeit der Schulleitungen mit den OGS Leitung sichern den Erfolg der Zusammenarbeit.

OGS bietet Bildung, Erziehung und Betreuung in einem gemeinsamen Konzept von Grundschule und AWO und beinhaltet die Chance auf eine andere Rhythmisierung des Schultages. Das Angebot ermöglicht mehr Zeit für Bildung und Erziehung, individuelle Förderung, Spiel- und Freizeitgestaltung und ist daher viel mehr, als nur ein zusätzliches, freiwilliges Nachmittagsprogramm.

Die Offenen Ganztagschulen der AWO sorgen für ein erweitertes Bildungs- und Erziehungsangebot, das sich am Bedarf der Kinder orientiert und den Bedürfnissen der Eltern entgegenkommt.

In den OGS arbeitet pädagogisches Personal zusammen mit qualifizierten Ergänzungskräften. Diese Teams leisten eine pädagogische Arbeit, die unter der Verantwortung qualifizierter Fachkräfte steht.

Der regelmäßige Austausch mit den Eltern ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. Darüber hinaus erfolgt eine aktive Beteiligung der Eltern durch die Mitwirkung im Elternrat der OGS.

### Leistungen in den OGS der AWO:

- Zuverlässige Betreuungszeiten in den Schulwochen.
- In den Schulferien wird für die OGS-Kinder für jeweils die Hälfte der Ferienwochen eine Ferienbetreuung angeboten. Darüber hinaus kann im Einzelfall und bei besonderem Bedarf eine Ferienbetreuung in einer AWO Partner-OGS in Anspruch genommen werden.
- Die Betreuung erfolgt mit einer pädagogischen Aufgabenstellung und bietet vielfältige Chancen. Bildung, Erziehung und Betreuung erfolgt als integriertes Konzept zwischen Schule und AWO.
- Eine qualifizierte Hausaufgabenbetreuung unterstützt die Kinder. Dies erfolgt auf der Basis eines abgestimmten Hausaufgabenkonzeptes.
- Lernorientierte Angebote und Fördermaßnahmen in der Gruppe ermöglichen die Förderung von Begabungen und den Abbau von Schwächen.
- Die Neigungsangebote am Nachmittag werden mit Kooperationspartnern aus den Bereichen Sport, Bildung und Kultur organisiert.
- Ein qualitativ hochwertiges, ausgewogenes und kindgerechtes Mittagessen wird täglich frisch zubereitet.

## Die Offenen Ganztagschulen der AWO im Kreis Lippe

### Bad Salzuflen

- OGS Ahornstraße
- OGS Elkenbrede
- OGS Knetterheide
- OGS Lockhausen
- OGS Schötmar
- OGS Wüsten
- OGS Holzhausen



### Extertal

- OGS Bösingfeld
- OGS Silixen

### Lage

- OGS Bunte Schule, Hauptstandort Hörste
- OGS Bunte Schule, Teilstandort Müssen
- OGS Ehrentrup
- OGS Lage

### Oerlinghausen

- OGS im Grundschulverbund Oerlinghausen

### Schieder – Schwalenberg

- OGS Schieder
- OGS Schwalenberg



Ana-Cathrin Wolff  
– Fachberatung OGS

## Betreuung von Kindern mit besonderem Förderbedarf

In den vergangenen Jahren konnte in fast allen Einrichtungen festgestellt werden, dass die Anzahl der Kinder mit besonderem Förderbedarf deutlich gestiegen ist. Dies liegt zum einen in der Entwicklung von Förderketten, die zu einer besseren Begleitung der Kinder im Übergang von Kindertageseinrichtungen zu den Grundschulen führen und zum anderen an den zu Recht gestiegenen qualitativen Ansprüchen des Bildungssystems.

Das Land NRW und die Kommunen fördern die Betreuung von Kindern mit besonderem Förderbedarf durch die Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel.

Die AWO Lippe hat auf diese besonderen Anforderungen reagiert und im Jahr 2017 zusammen mit Experten ein spezielles Förderkonzept entwickelt und umgesetzt. So profitieren die in den AWO Einrichtungen betreuten Kinder mit individuellem Förderbedarf und Kinder mit Migrationshintergrund von gezielten Hilfen in Form spielerischer Angebote. Unter Einbeziehung externer Experten und der beteiligten Kooperationspartner soll das Ziel erreicht werden, Defizite, Handicaps und Benachteiligungen abzubauen oder zumindest zu reduzieren.

## Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket

Seit dem 01.01.2011 können Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket in Anspruch genommen werden. Der Anspruch besteht, wenn Sozialgeld oder Arbeitslosengeld nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II), Sozialhilfe nach SGB XII oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bezogen werden oder wenn Eltern den Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz oder Wohngeld erhalten.

Das Bildungs- und Teilhabepaket besteht aus mehreren Komponenten. Für bedürftige Kinder wird durch diese Leistungen das „Recht auf Mitmachen“ realisiert. Dies betrifft zum Beispiel die Unterstützung bei der Ausstattung mit erforderlichen Materialien für die Schule, die Teilnahme an Klassenfahrten, die Teilnahme an Spiel und Sport in Vereinen und auch die Teilnahme an der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung in der OGS.

## OGS in Zeiten der Pandemie

Die Corona-Pandemie hat die Arbeit im System Schule in den letzten zwei Jahren stark geprägt. Gängige Modelle und Arbeitsabläufe mussten immer wieder modifiziert und neu strukturiert werden. Diese Intensität und Flexibilität von angepasster Betreuung hat sowohl die Kinder, als auch die Mitarbeiterinnen extrem gefordert. Zu Beginn der Pandemie waren die OGS-Einrichtungen vorübergehend geschlossen.

Innerhalb dieser Schließungsphase wurden etwa 50 Kinder von sogenannten Schlüsselpersonen in fast allen Einrichtungen von der AWO sogar zusätzlich an den Wochenenden betreut. Es wurden Sonderprojekte entwickelt um mit den Kindern in dieser besonderen Zeit in Kontakt zu bleiben: Beispielsweise das OGS Kindertelefon und Mitmachfilme auf dem Youtube Kanal der AWO Lippe.

Die AWO startete 2020 die Aktion Mutmacher um ihren Mitarbeiterinnen zu danken und sie in dieser besonderen Zeit zu unterstützen.



## Zahlen / Daten / Fakten

Schuljahr	2020/21	2021/22
VESUV- Kinder	276	255
OGS-Kinder	1.369	1.444
Kinder gesamt	1.645	1699
Kinder mit Förderbedarf	418	440
Kinder im Leistungs- bezug BuT (Anteil an Kinder gesamt)	443 (26,9 %)	403 (23,7 %)

**AWO Soziale Dienste Lippe gGmbH**  
 Bahnhofstraße 33, 32756 Detmold  
 05231 97 810  
 info@awo-lippe.de  
 www.awo-lippe.de



## Beschäftigungsprojekt AWO Boutique

**G**utes von Hand zu Hand. Träger des Beschäftigungsprojektes „AWO Boutique“ ist die AWO Soziale Dienste Lippe gGmbH. In den zwei Verkaufsstellen in Bad Salzuflen und in Lage können bedürftige Menschen gegen geringes Entgelt gebrauchte Textilien und Hausrat einkaufen.

Das Projekt „AWO Boutique“ bietet Frauen mit geringer bzw. keiner beruflichen Qualifikation und fehlender Erfahrung im Berufsleben die Möglichkeit, sich in unterschiedlichen Arbeitsbereichen zu erproben und die für das Arbeitsleben wichtigen Qualifikationen und Tugenden einzuüben. Neben den Arbeitsfeldern „Sortierung und Lagerhaltung“ werden auch Wissen und Fähigkeiten in den Bereichen „Wäscheaufbereitung“ und „Beratung, Verkauf und Kassenführung“ vermittelt.

Unter Berücksichtigung persönlicher Fähigkeiten und Neigungen sowie der individuellen Leistungsfähigkeit können Aufgaben und Beschäftigungsbereiche flexibel besetzt und für jede Maßnahmeteilnehmerin passgenau angeboten werden. Für die Anleitung und Betreuung stehen eine pädagogische Fachkraft sowie drei fachpraktische Anleiterinnen zur Verfügung.

Von besonderer Bedeutung für das Projekt ist die Ausstattung der Verkaufsstellen mit einer angemessenen Ladeneinrichtung und eine ansprechende Warenpräsentation. Alle angebotenen Textilien sind in einem sauberen, überwiegend gebügelten Zustand, nach Größen sortiert und mit Preisetiketten versehen.

Im Herbst 2019 ist eine Kundenkarte eingeführt worden, die bei Nachweis einer Bedürftigkeit ausgestellt wird und bei Vorlage eine Rabattierung von 20% auf den Einkaufswert ermöglicht.

Gespendete Textilien, die nicht für den Verkauf geeignet sind, werden an einen professionellen Textilverwerter weitergegeben. Der Erlös hierfür fließt in die Finanzierung des Projektes ein. Aus den Verkaufserlösen und weiteren Zuwendungen werden die Kosten für alle Personal- und Sachaufwendungen finanziert.

Die AWO Boutique hat zurzeit 5 Sammelcontainer im Kreis Lippe aufgestellt. Diese sind ansprechend und eindeutig in den Farben der AWO Boutique gestaltet und gekennzeichnet. Die Sammelcontainer werden regelmäßig durch die Mitarbeiterinnen des Projektes geleert.

Während der Corona-Pandemie konnte das Projekt über lange Zeiträume nur eingeschränkt arbeiten. Dies wurde durch die geforderten Hygieneauflagen, durch arbeitsrechtliche Regelungen und durch die verordneten Schließungen der Ladenlokale verursacht.

### Zahlen / Daten / Fakten

- Die AWO Lippe ist seit 1985 Anbieter von Beschäftigungsmaßnahmen für Frauen
- 25 Arbeitsplätze für Frauen
- ca. 100 Tonnen Gebrauchtextilien Verarbeitung pro Jahr
- ca. 350.000 € Umsatz pro Jahr
- zwei Verkaufsläden im Kreis Lippe

#### AWO Boutique Lage

 Paulinenstr. 19, 32791 Lage  
 05232 69 69 500  
 info@awo-lippe.de  
[www.awo-lippe.de](http://www.awo-lippe.de)  
[www.awo-boutique.de](http://www.awo-boutique.de)



## AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH

**B**ereits seit 1993 ist die AWO im Kreis Lippe in der ambulanten Pflege und Betreuung tätig. Zum 01.01.2014 wurde die ambulante Pflegesparte vom AWO Kreisverband in die AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH überführt. Gesellschafter dieser gGmbH ist der AWO Kreisverband Lippe e.V., der 100 % der Gesellschaftsanteile hält. An den mittlerweile fünf Standorten Detmold, Oerlinghausen, Extertal, Lage und Bad Salzuflen sind rund 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterschiedlicher Professionen in der Versorgung älterer, behinderter und kranker Menschen tätig.

Neben den ambulanten Pflegediensten betreibt die Pflege gGmbH seit 2016 auch eine ambulant betreute Seniorenwohngemeinschaft (SWG) in Leopoldshöhe-Asemissen und seit 2020 eine weitere SWG am Standort Detmold. Zum 01.01.2020 wurden nach einer Umstrukturierung aus einem Pflegedienst mit fünf einzelnen Pflegeteams vier eigenständige Pflegedienste. Detmold und Lage wurde dabei zunächst zu einem Dienst mit Büros in den jeweiligen Kommunen zusammengefasst. Anfang 2022 wurde dann auch Lage zu einem eigenständigen Pflegedienst umgewandelt. Die fünf Pflegedienste, werden jeweils von einer Pflegedienstleitung geführt und erhalten zudem fachliche Beratung und Unterstützung von Ilka Gottschalk als übergeordnete Fachbereichsleitung.

Die im Frühjahr 2020 aufgekommene Corona-Pandemie stellte den Pflegebereich einschl. der Seniorenwohngemeinschaften vor große Herausforderungen und in der Folge auch vor immer größer werdenden Belastungen. Stellenweise mehrmals pro Monat wurden diverse Corona-Schutzverordnungen vom Gesetzgeber angepasst und die daraus resultierenden Hygieneanforderungen immer weiter verschärft. Diese Maßnahmen erschwerten die Arbeit der Pflegekräfte zusätzlich (ständiges Tragen von umfangreicher Schutzausrüstung) und brachten auch für die Patienten zum Teil massive Kontakteinschränkungen mit sich. Zudem musste sich auch die Leitungsebene mit immer neuen Problemen wie z. B. der Materialbeschaffung oder zunehmenden Ausfällen von Mitarbeitenden befassen.

Aufgrund des professionellen Umgangs mit der Pandemie und der hohen Einsatzbereitschaft aller Mitarbei-



Ilka Gottschalk  
– Fachbereichsleitung Pflege




tenden, bei stetiger, zeitnaher Anpassung der notwendigen Hygienemaßnahmen, haben sowohl die Pflegedienste als auch die beiden Seniorenwohngemeinschaften diese Krise bisher aber personell und auch wirtschaftlich relativ gut überstanden.

Die gesunkenen Umsätze im Jahr 2020 sind Auswirkungen der Corona-Pandemie. Durch immer wieder notwendige Aufnahmestopps bei gleichzeitig sinkender Nachfrage und einer erhöhten Fluktuation bei den Patienten und Mitarbeitenden konnten die Umsatzzahlen aus 2019 nicht erreicht werden.

### Zahlen / Daten / Fakten

	2019	2020	2021
Umsatz in Mio. €	5,28	4,76	5,97
Anzahl MitarbeiterInnen	159	143	150

#### AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH

 Bahnhofstraße 33, 32756 Detmold  
 05231 97 81 33  
 pflegedienst@awo-lippe.de  
[www.awo-lippe.de](http://www.awo-lippe.de)



## Ambulante Pflege

**Z**iel der ambulanten pflegerischen Versorgung ist es, dass die zu versorgenden Menschen so lange wie möglich eigenständig und zufrieden in ihrem eigenen Zuhause leben können.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AWO werden von verschiedenen Kooperationspartnern, wie beispielsweise Ärzten, Krankengymnasten, Sanitätshäusern und Apotheken, in ihrer täglichen Arbeit unterstützt. Um dabei eine gleichbleibende Qualität bei der Organisation und Durchführung der Pflege zu gewährleisten, werden die wesentlichen Prozesse der Arbeit aller fünf Pflegedienste zentral durch eine Fachbereichsleitung und durch die AWO Geschäftsstelle in Detmold gesteuert und begleitet.

Ein Großteil der Beschäftigungsverhältnisse wird aktuell noch in Teilzeit geführt. Dies steht im Zusammenhang mit den Tourenplanungen, die gleichzeitig und parallel eine entsprechende Kopfzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erforderlich macht. Um zukünftig bei der Mitarbeitergewinnung aber weiterhin konkurrenzfähig zu sein, soll durch die Verknüpfung pflegerischer Tätigkeiten mit Organisations- und Verwaltungsaufgaben der Anteil der Vollzeitstellen Schritt für Schritt erhöht werden. Zudem wird der Anteil von Pflegehilfskräften und einjährig ausgebildeten Pflegeassistentenkräften weiter ausgebaut, um auch in Zukunft den Anforderungen im ambulanten Pflegemarkt gerecht zu werden.

### Patientenzahlen im monatlichen Jahresdurchschnitt 2021

Dienste	Patientenzahl	Anteil %
Detmold	190	37 %
Lage	85	16 %
Bad Salzuflen	89	17 %
Extertal	76	15 %
Oerlinghausen	76	15 %
gesamt monatl. Ø	516	

### An 365 Tagen im Jahr bieten die AWO Pflegedienste den Betroffenen folgende Leistungen:

- **Behandlungspflege (nach SGB V):**  
u. a. Anlegen/ Wechseln von Verbänden, Injektionen, Medikamentengabe, Kompressionsstrümpfe an- und ausziehen.
- **Grundpflege (nach SGB XI):**  
u. a. Hilfe beim Waschen, Duschen, Ankleiden - aber auch Bewegungsübungen und vorbeugende Maßnahmen.
- **Hauswirtschaftliche Hilfen:**  
u. a. Einkaufen (für oder mit den Kunden), Wohnungs- und Wäschereinigung.
- **Betreuungsleistungen:**  
u. a. Beschäftigungs- und Bewegungsangebote für Demenzerkrankte, Begleitung bei Arztbesuchen u. Behördengängen
- **Beratung in Pflegefragen:**  
Zu allen Fragen rund um das Thema Pflege werden Betroffene von Fachkräften der einzelnen Teams kompetent und bei Bedarf auch im häuslichen Umfeld beraten.
- **Vermittlung ergänzender Hilfen:**  
Bei Bedarf werden den Betroffenen ergänzende Hilfen wie Hausnotrufsysteme, Essen auf Rädern, Fußpflege und viele weitere Angebote vermittelt, die die Versorgung im häuslichen Bereich abrunden.

Die Kosten für die notwendigen und gewünschten Leistungen werden vorab mit den Hilfesuchenden und ihren Angehörigen geklärt. Die Finanzierung der Leistungen wird vom Pflegedienst bei den jeweiligen Kostenträgern beantragt und auch abgerechnet.

### Qualität der Pflege

Die Qualität des Dienstes wird normalerweise regelmäßig durch den Medizinischen Dienst (MDK) geprüft. Aufgrund der Corona-Pandemie sind diese Prüfungen durch den MDK aber bis auf Detmold (2020, Note sehr gut - 1,1) nicht durchgeführt worden.



### Ausbildung bei der AWO

In den nächsten Jahren ist aufgrund des demographischen Wandels mit einem deutlichen Anstieg der Patientenzahlen zu rechnen. Dabei wird eine Versorgung der Patienten zukünftig nur möglich sein, wenn auch eine ausreichende Anzahl qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesichert werden kann.

Durch die Ausbildungsoffensive des Landes NRW und einer konsequenten Einrichtung von Ausbildungsstellen durch die AWO Lippe konnte in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Ausbildungsplätzen geschaffen werden. Fast immer gelang es dabei die Auszubildenden nach Ihrem Examen auch zu übernehmen.



Durch die vom Gesetzgeber beschlossene generalistische Pflegeausbildung wurden in 2020 die Ausbildungsstrukturen deutlich verändern und die Anforderungen zudem weiter professionalisiert. Die AWO hat sich auch dieser neuen Herausforderung mit Ihren elf ausgebildeten Praxisanleitungen gestellt und sieht sich für diese Aufgabe in Zukunft gut aufgestellt. Allerdings konnten durch die gestiegenen Anforderungen und die pandemiebedingten Auswirkungen, die hohe Zahl der Auszubildenden der Vorjahre nicht gehalten werden. Aktuell bildet die AWO 8 Auszubildende aus. Weitere werden im Frühjahr und Herbst 2022 folgen.

- AWO Pflege- und Betreuungsdienst Detmold**  
Am Gelskamp 13, 32758 Detmold  
05231 30 20 000  
pflegedienst-dt@awo-lippe.de
  - AWO Pflege- und Betreuungsdienst Lage**  
Von-Cölln-Str.3, 32791 Lage  
05232 9 756 756  
pflegedienst-lage@awo-lippe.de
  - AWO Pflege- und Betreuungsdienst Bad Salzuflen**  
Krumme Weide 32a, 32108 Bad Salzuflen  
05222 121 63  
pflegedienst-bs@awo-lippe.de
  - AWO Pflege- und Betreuungsdienst Extertal**  
Bahnhofstraße 20, 32699 Extertal  
05262 994 99 89  
pflegedienst-ex@awo-lippe.de
  - AWO Pflege- und Betreuungsdienst Oerlinghausen**  
Hauptstraße 48, 33813 Oerlinghausen  
05202 15 89 10  
pflegedienst-oerl@awo-lippe.de
- www.awo-lippe.de



## Mobiler Sozialer Dienst (MSD)

Der Mobile Soziale Dienst der AWO hat eine lange Geschichte, die auf Mitte der 80er Jahre des letzten Jahrhunderts zurückgeht. Bereits damals wurde bei der AWO die Bedeutung der Versorgung von Menschen gesehen, die einzelne Verrichtungen des täglichen Lebens nicht mehr oder nur noch eingeschränkt selbst erledigen können.

In dieser Phase war die AWO in Lippe Träger von bis zu fünf Mobil Sozialen Diensten, die im Sonderfall wie in Bad Salzuflen auch in Kooperation mit den anderen Wohlfahrtsverbänden organisiert wurden. Die Leistungen wurden damals durch angestelltes Personal und Zivildienstleistende erbracht.

Diese Versorgung in dem vorpflegerischen Bereich wurde durch die Gründung des AWO Pflegedienstes im Jahr 1993 zu einem ergänzenden Modul der AWO Pflege- und Betreuungsdienste.

Der MSD bietet heute neben der hauswirtschaftlichen Versorgung und Einkaufsdiensten, auch Familienpflege sowie Betreuungsleistungen an. Diese Hilfen werden an allen Standorten der 5 Pflege- und Betreuungsdienste im Kreis Lippe angeboten.

Der Pflegedienst Detmold verfügt über einen großen Mobil Sozialen Dienst mit langer Tradition, der von einer Fachkraft geführt wird. Hier sind neben den angestellten Mitarbeiter\*innen und ergänzenden Kräften auch Teilnehmer\*innen aus dem Bundesfreiwilligendienst sowie aus dem Bundesprogramm nach §16i SGB II „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ tätig.

Auch bei den Mobil Sozialen Diensten kam es bedingt durch die Corona-Pandemie zum Teil zu deutlichen Einschnitten. Manche der Klienten verzichteten aus Eigenschutz auf die Dienstleistungen und aufgrund von Engpässen bei den Mitarbeitenden mussten auch notgedrungen Einsätze abgesagt bzw. konnten keine weiteren Aufträge mehr angenommen werden. Da diese Leistungen sich aber stetiger Nachfrage erfreuen, werden sich die Klienten- und Umsatzzahlen bei einem Abflauen der Pandemie auch schnell wieder erholen.

### AWO Mobiler Sozialer Dienst

Am Gelskamp 13, 32758 Detmold  
05231 30 20 00 14  
info@awo-lippe.de  
www.awo-lippe.de



## SeniorenWohnGemeinschaft Asemissen

Im Jahr 2016 eröffnete die AWO am Starenweg 23 in Leopoldshöhe-Asemissen ihre erste SeniorenWohnGemeinschaft (SWG) im Kreis Lippe. Diese damals noch recht neue Wohnform bietet Senioren und Seniorinnen ein gemeinschaftliches und selbstbestimmtes Wohnen mit 24 Stunden Versorgungssicherheit an 365 Tagen im Jahr. Die SWG ist in eine Wohnanlage mit 22 barrierefreien Seniorenwohnungen eingebunden und befindet sich in unmittelbarer Nähe des Ortskerns von Asemissen.

Es handelt sich hierbei um ein gelungenes Gemeinschaftsprojekt vom AWO Bezirksverband OWL (Vermieter) und der Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH (Servicegeber).

Die SeniorenWohnGemeinschaft wurde für Seniorinnen und Senioren konzipiert, die einen erhöhten Betreuungs- und Pflegebedarf (auch mit Demenz) haben. Sie leben in der Wohngemeinschaft gleichberechtigt zusammen und können sich jederzeit in ihren privaten Wohnbereich zurückziehen. Für die Alltagsgestaltung stehen eine große Wohnküche, eine Terrasse und ein Gartengelände zur Verfügung. Die Beteiligung von Angehörigen und Freunden ist ausdrücklich gewünscht und Teil der fachlichen Konzeption.

Die WG verfügt über 8 barrierefreie Zimmer mit eigenen Bädern, sowie einem großzügigen Gemeinschaftsraum. Alle Bewohner sind Mieter ihrer Wohneinheit und der anteiligen Gemeinschaftsflächen. Die einzelnen Zimmer können dabei mit eigenen Möbeln individuell eingerichtet werden.

Die Essensversorgung, die Einkäufe, die Wäscheversorgung, die Reinigung, regelmäßige Betreuungsangebote und kleinere persönliche Hilfen werden durch Mitarbeiter\*innen der AWO organisiert und ausgeführt. Diese sind täglich 24 Stunden vor Ort.

Falls erforderlich wird auch die pflegerische Versorgung nach dem individuellen Bedarf der Bewohner\*innen organisiert. Die Pflegeleistungen werden dabei vom jeweiligen Pflegedienst direkt mit der Kranken- oder Pflegekasse abgerechnet.

Nachdem sich die SWG in Asemissen nach leichten Anlaufschwierigkeiten am Anfang zwischenzeitlich sehr gut etabliert hatte und meist eine 100-prozentige Belegung vorweisen konnte, wurden auch hier in den letzten beiden Jahren die Folgen der Corona-Pandemie sichtbar: Die Fluktuation nahm zu und Zimmer konnten nicht wie früher sofort wiederbelegt werden. Auch die Interessenten auf der bis dahin immer gut gefüllten Warteliste reagierten aufgrund der anfänglichen Betretungsverbote und der zunehmenden Hygienevorschriften mit Zögern oder Verzicht auf die angebotenen Zimmer.

Seitdem die Regeln ein wenig gelockert wurden und vor allem keine Angst mehr vor einer erneuten Isolation bestand, konnte sich die WG wieder auf das Belegungsniveau vor der Pandemie einpendeln.

### AWO SeniorenWohnGemeinschaft Asemissen

Starenweg 23  
33818 Leopoldshöhe-Asemissen  
05202 923 323 0  
swg-asemissen@awo-lippe.de  
www.awo-lippe.de



## SeniorenWohnGemeinschaft im Südholzviertel

Nachbarschaftlich Wohnen ist die Überschrift der zweiten, im Jahr 2020 eröffneten, SeniorenWohnGemeinschaft (SWG) der AWO in Lippe. Bei dieser SWG handelt es sich erneut um ein Gemeinschaftsprojekt der AWO OWL und der Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH, das in diesem Fall zusammen mit der WIR-Genossenschaft als Investor geplant und realisiert wurde. Im Südholzviertel an der Ecke Stettiner/Dresdner Straße in Detmold ist die Wohngemeinschaft in einem ehemaligen und vollständig sanierten Fabrikgebäude im Erdgeschoss untergebracht.

Auf zwei darüber liegenden Etagen sind zudem Wohnungen der Genossenschaft entstanden. Abgerundet wird das Projekt mit einer auf demselben Gelände von der AWO OWL betriebenen Tagespflege, die ebenfalls im Herbst 2020 in Betrieb gegangen ist.

Auf Basis der durch die SWG in Asemissen gewonnenen Erfahrungen, wurde diese Einrichtung für 12 hilfe- und pflegebedürftige Menschen konzipiert. Auch hier stehen allen Bewohner\*innen große und freundliche Gemeinschaftsräume, eine offene Küche sowie ein einladender Garten zur Verfügung. Die individuell zugeschnittenen privaten Zimmer sind mit barrierefreien Bädern ausgestattet und haben teilweise auch kleine Außenterrassen und Zugang zum Garten.



Die Konzeption wurde durch die in der WG in Asemissen gewonnenen Erkenntnisse weiter entwickelt. Auch in dieser Seniorenwohngemeinschaft sind Präsenzkkräfte der AWO 24 Stunden vor Ort und kümmern sich um die Anliegen der Bewohner\*innen.

Eventuell notwendige Pflegeleistungen können die Bewohner individuell über den AWO Pflegedienst in Detmold dazu buchen.

Zum Zeitpunkt der Eröffnung im September 2020 wurde schnell deutlich, dass die Corona-Pandemie noch nicht besiegt war. So lief die Vermietung der 12 Zimmer nur sehr schleppend an. Erst Mitte 2021 nahm die Nachfrage wieder zu, so dass mittlerweile alle Zimmer belegt werden konnten.

## Senioren Wohn Gemeinschaft

### **AWO SeniorenWohnGemeinschaft im Südholzviertel**

📍 Stettiner Straße 9a, 32756 Detmold  
Anspruchspartnerin Ilka Gottschalk  
☎ 05231 97 81 33  
✉ [i.gottschalk@awo-lippe.de](mailto:i.gottschalk@awo-lippe.de)  
[www.awo-lippe.de](http://www.awo-lippe.de)



## Die AWO Ortsvereine

Die 36 AWO Ortsvereine im Kreis Lippe bieten vielfältige Angebote in den Tagesstätten, organisieren soziale Angebote vor Ort z. B. Freizeitangebote wie Fahrten und Reisen und sind darüber hinaus Ansprechpartner für die Menschen in den Stadtteilen. Außerdem unterstützen sie die hauptamtliche Arbeit in den Einrichtungen und Diensten durch begleitende Tätigkeiten und durch organisatorische und finanzielle Hilfen. All das ist nur möglich, weil sich Menschen bei der AWO engagieren und durch ihre Mitgliedschaft, ihr persönliches Engagement oder durch Spenden Unterstützung leisten.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten die AWO Ortsvereine im Kreis Lippe in den Jahren 2020 und 2021 nur äußerst eingeschränkt arbeiten. Die Verordnungen des Landes NRW ließen viele Angebote, vor allem die Angebote in den Tagesstätten der Ortsvereine nicht zu. Darüber hinaus galt es vor allem, die vielfach hochbetagten Mitglieder zu schützen, weil diese zu den besonders gefährdeten Menschen in dieser Pandemie gehörten.

Viele AWO Ortsvereine haben auf diese besondere Herausforderung äußerst kreativ reagiert. So konnten Haustürbesuche bei den Mitgliedern stattfinden, bei denen „Tür- und Angelgespräche“ zumindest einen kleinen Ausgleich für die ausgefallenen Sozialkontakte boten. Gerade in der Weihnachtszeit konnte so Kontakt gehalten und zumindest Signale der Hoffnung gesendet werden.

Darüber hinaus wurden, wann und wo auch immer möglich, Treffen und Veranstaltungen unter freiem Himmel organisiert und so das Risiko einer Ansteckung reduziert.

In vielen Fällen fanden die jährlich zu organisierenden Mitgliederversammlungen in den Jahren 2020 und 2021 nicht statt. Diese müssen nun nachgeholt werden, weil Vieles zu besprechen ist und neue Vorstände zu wählen sind.

In der AWO Geschäftsstelle in Detmold wurde ein Mitgliedertelefon eingerichtet, bei dem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AWO Lippe die besonders hochbetagten Mitglieder zuhause angerufen und Hilfe und Unterstützung angeboten haben.

All das konnte aber nicht die vielfältigen sozialen Kontakte der Mitglieder „in normalen Zeiten“ untereinander ausgleichen. So verwundert es nicht, dass die Anzahl der AWO Mitglieder im Kreis Lippe in den vergangenen zwei Jahren von 4.100 auf 3.700 gesunken ist.

Die AWO als Mitgliederverband steht auch im Kreis Lippe vor einer besonderen Herausforderung. Wie fast alle großen Organisationen in Deutschland leidet auch die AWO unter Mitgliederschwund und einer zunehmenden Überalterung. Auch im Kreis Lippe ist erkennbar, dass die jährlichen Verluste aus den Zugängen und Abgängen der Mitglieder einen durchschnittlich steigenden Verlust der Mitgliederzahlen mit sich bringt.

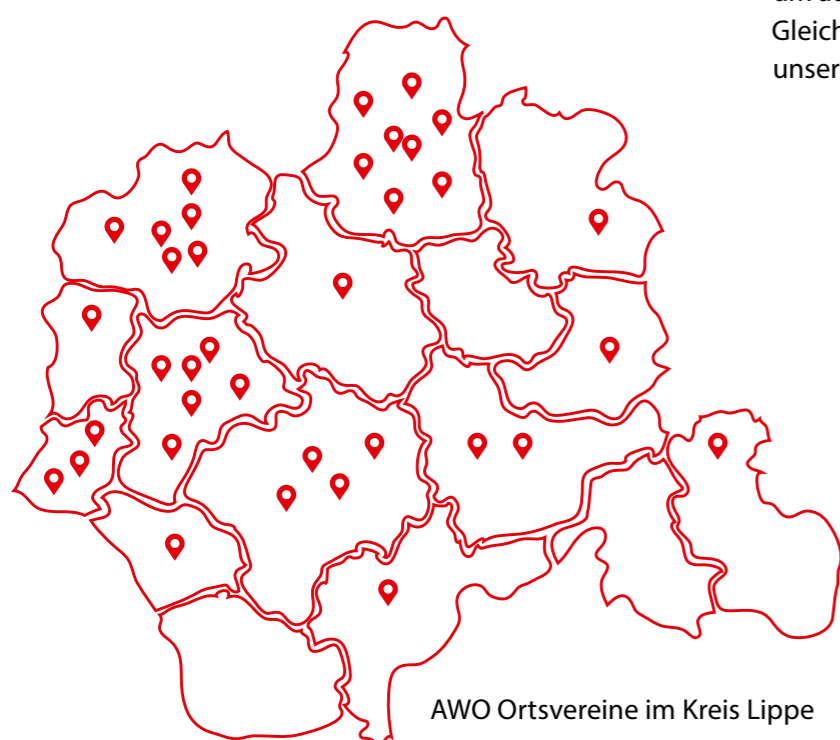




In den vergangenen 25 Jahren hat sich die Anzahl der Mitglieder der AWO Ortsvereine im Kreis Lippe um ca. 25 % verringert. Aufgrund der hohen Überalterung und den nur geringen Zugängen bei den unteren Altersgruppen muss befürchtet werden, dass in den nächsten 10 Jahren bis zu einem Drittel der Mitglieder nicht durch Neueintritte ausgeglichen werden können.

Die ehrenamtliche Arbeit der AWO Lippe ist aber heute genau so bedeutsam, wie in den vergangenen Jahrzehnten auch. Die Herausforderungen unserer demokratischen Gesellschaft mit all ihren nationalen und internationalen gesellschaftlichen Ausprägungen erfordert auch die Existenz der freien und unabhängigen Wohlfahrtsverbände und aus unserer Sicht besonders der AWO.

Die AWO in Lippe muss den demographischen Wandel im eigenen Umfeld gestalten. Dafür wird es nötig sein, neue Strukturen zuzulassen. Hier ist insbesondere davon auszugehen, dass nur durch Zusammenschlüsse der AWO Ortsvereine auf kommunaler oder regionaler Ebene eine Absicherung der Arbeit möglich sein wird. Nicht die Anzahl der AWO Ortsvereine ist entscheidend, sondern die Handlungsfähigkeit vor Ort. In den vergangenen Jahren wurden Konzepte zur Zusammenlegung entwickelt und die Erfahrungen fallen positiv aus. Nun müssen diese Erkenntnisse vor Ort konkret umgesetzt werden.



Darüber hinaus ist es wichtig, die Strukturen für die ehrenamtlich tätigen Menschen nicht zu bürokratisch zu gestalten. Das ist in einer sich immer stärker verrechtlichenden Gesellschaft alles andere als einfach. Auch hier kann durch eine konsequente Arbeitsteilung im Ehrenamt eine Verbesserung der Situation entstehen. Die Menschen haben unterschiedliche Interessen und deshalb besteht auch immer die Chance, für einzelne Aufgaben Menschen anzusprechen und zu motivieren.

Neue Angebote zu entwickeln wird zu einer Überlebensstrategie, weil nur so neue Menschen für das Ehrenamt bei der AWO begeistert werden können. Dabei könnte der Weg zu einer Verbesserung der Situation in einer intensiveren Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt liegen. Die Kompetenzen und Fähigkeiten gepaart mit dem besonderen Engagement können den richtigen Weg zeigen.

An Aufgaben wird es uns nicht mangeln und über die Sinnhaftigkeit sozialen Handelns in einer pluralistischen Gesellschaft muss nicht gestritten werden. Die AWO wird gebraucht, um auch in der Zukunft für Toleranz, Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität in unserer Gesellschaft einzustehen.

100

Echt AWO. Seit 1919.  
Erfahrung für die Zukunft.

## Geschichte der AWO

### Über 100 Jahre Geschichte der AWO in Deutschland und im Kreis Lippe

Als am 13. Dezember 1919, also vor mehr als 100 Jahren, die AWO gegründet wurde, war die Lebenssituation vieler Menschen in Deutschland äußerst problematisch. Wenige Monate nach Beendigung des 1. Weltkrieges war Armut an der Tagesordnung und ein großer Teil der Menschen in Deutschland hatte keine Arbeit und damit kein Einkommen. Die Gründung der AWO war also kein Zufall, sondern sozusagen der Not der Menschen und dem Gebot „Hilfe zur Selbsthilfe“ geschuldet.

Anpacken statt Jammern und nicht das Warten auf Almosen bewegte die Menschen. Hilfe zur Selbsthilfe wurde organisiert und das Vorhandene solidarisch geteilt. Zur damaligen Zeit gab es keine ausreichenden Sicherungssysteme und schon gar nicht einen Rechtsanspruch auf Hilfe. Aber nicht nur die Organisation des Nötigsten lag im Mittelpunkt des Schaffens der AWO, sondern auch schon in den ersten Jahren die Förderung von Modelleinrichtungen, die politische Lobbyarbeit und die politische Bildung.

In ganz Deutschland gründeten sich Keimzellen der AWO. 1923 wurde die AWO Ostwestfalen bereits in der Zeitung „Volkswacht“ erwähnt. Zu diesem Zeitpunkt waren auch im Kreis Lippe bereits die ersten AWO Helferinnen und Helfer bei der Arbeit. In Schötmar wurde im Jahr 1922 der erste AWO Ortsausschuss im Kreis Lippe gegründet. Zunächst wurde hier Hilfe für Bedürftige organisiert. Dabei standen Hilfeleistungen für alle Mitglieder hilfebedürftiger Familien im Vordergrund. Zunächst traf man sich in der Schule am Kirchplatz, in der heute die Grundschule untergebracht ist.

1925 fand ein Pfingsttreffen der Fürsorgerinnen in Pivitsheide statt. Dort sprach Marie Juchacz, die Gründerin der Arbeiterwohlfahrt, über aktuelle Fragen der Wohlfahrtspflege und der Arbeit der Fürsorgerinnen. Sie berichtete auch über die Aufgaben der Arbeiterwohlfahrt und über die Entwicklung des Verbandes.

An diesem Treffen hat auch Luise Fichtner teilgenommen, die anschließend aus Begeisterung über die Aufgaben der AWO zusammen mit anderen im Jahr 1926 den AWO Ortsausschuss Lage gründete. Damit gab es im heutigen Kreis Lippe bereits 2 Ortsausschüsse der Arbeiterwohlfahrt.

Der Ortsausschuss Schötmar gründete eine Nähstube und organisierte bereits in den ersten Jahren Freizeiten für bedürftige Kinder. 1923 schon richtete die AWO Schötmar Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren aus. Wie kreativ die AWO in Schötmar war, belegen Zeitungsausschnitte aus dieser Zeit.

So führte die AWO eine Aktion „Jedem Kind ein Osterei“ durch, bei der Kinder bis zum 10. Lebensjahr, werdende und stillende Mütter und schwer Kriegsbeschädigte Eier als Lebensmittel erhielten. Insgesamt 1.100 Eier wurden gespendet und an Kinder und Bedürftige weitergegeben. 1928 schlägt die AWO in Schötmar vor, einen Fürsorgeausschuss zu gründen. Dies belegt das Wirken der AWO auch im politischen Raum.

1929 wird zusammen mit anderen Organisationen die Idee zum Bau einer frei nutzbaren Veranstaltungshalle erarbeitet. Diese Festhalle wurde durch ein gemeinsames Engagement, vereintes Handeln und mit Geld aus dem Verkauf von symbolischen Ziegelsteinen gebaut. Diese Festhalle wurde bis vor einigen Jahren noch von der AWO genutzt.

Der Ortsausschuss Lage gründete 1932 eine Nähstube im alten Naturfreundehaus. Im Dezember 1932 wurde eine große Veranstaltung in der „Reichskrone“ in Lage durchgeführt. Schon damals wurde ein reichhaltiges Programm mit Tombola geboten. Die Erlöse aus der Tombola wurden für die Weihnachtsfeier für Bedürftige eingesetzt.

Am 18. Mai 1933 wurde all das gewaltsam zerschlagen und das Wirken der AWO für 12 lange Jahre gestoppt. Die Nationalsozialisten verboten die Arbeit vieler Organisationen und auch der AWO. Auch in Ostwestfalen und im Kreis Lippe wurden Funktionäre der AWO verfolgt und einige mussten fliehen.

Aber bereits am 8. Mai 1945 meldete sich die AWO wieder zu Wort. Die Helferinnen und Helfer engagierten sich sofort wieder vor Ort und halfen, wo es nötig war.

Erst einige Monate später fand man Zeit, auch die Organisation der AWO neu zu gründen und der sozialen Arbeit der AWO damit wieder ein Gerüst zu geben. 1946 wurden die ersten AWO Ortsvereine und auch der AWO Bezirksverband neu gegründet. Auch im Kreis Lippe waren die AWO Ortsvereine Schötmar und Lage sofort wieder mit dabei. Die Menschen hatten alle Hände voll zu tun. Deutschland lag in Trümmern und Armut und Verzweiflung war an der Tagesordnung. So musste tatkräftig angepackt werden.

Aufgaben gab es genug: Lebensmittelpenden mussten organisiert und verteilt werden, Kleidung wurde genäht, gehäkelt und gestrickt, Kinder mussten versorgt werden und ab und zu gab es auch etwas zu feiern. Auch das war wichtig, weil neben den Grundbedürfnissen der Mensch



Ausflug Ortsverein Schötmar- Aufnahme 1949/50

auch von sozialen Kontakten und der Freude am Leben lebt. Auch hier hatte die AWO etwas zu bieten: große und kleine Feiern und damit große und kleine Freuden wurden organisiert.

Seit Anfang der 50er Jahre finden sich viele Hinweise auf AWO Aktivitäten im Kreis Lippe. Die Anzahl der AWO Ortsausschüsse stieg stetig und damit auch die Anzahl der Mitglieder.

Und auch die ersten Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter wurden für die AWO tätig. Als eine der ersten hauptamtlich Aktiven war Elfriede Eilers, nach der heute das „Elfriede-Eilers-Zentrum“ des AWO Bezirksverbandes an der Detmolder Straße in Bielefeld benannt ist, hauptamtlich im Kreis Lippe und insbesondere in Lage aktiv. Sie organisierte zusammen mit den Ehrenamtlichen des Ortsausschusses Lage unter anderem Haus-sammlungen und Aktionen zur Verteilung von Milchpulver und anderen Lebensmitteln.

Die AWO in Ostwestfalen-Lippe wuchs schnell und konnte bereits 1949 die Trägerschaft sozialer Einrichtungen wie der Erziehungsberatungsstelle in Bielefeld, 1951 die Trägerschaft des Hauses Rosenhöhe und 1956 des ersten AWO Kindergartens in Vilsendorf übernehmen. Bereits 1965 hatte die AWO in OWL 5.000 Mitglieder in 146 Ortsvereinen. Und auch schon 190 Beschäftigte arbeiteten für die AWO. In den 70er und 80er Jahren wuchs die Anzahl der Mitglieder und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rasant an. 1990 hatte die AWO in Ostwestfalen-Lippe bereits 21.000 Mitglieder in 150 Ortsvereinen. Alle Kreise in OWL verfügten über eigene Kreisverbände und die AWO Arbeit vor Ort wuchs stetig an.

Heute sind in Ostwestfalen-Lippe ca. 9.500 Mitglieder in 130 Ortsvereinen organisiert. Ca. 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in 350 Einrichtungen und Diensten allein hier in Ostwestfalen-Lippe; im Kreis Lippe zurzeit ca. 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hauptamtlich in fast 80 Einrichtungen und Diensten.

Auch wenn sich in den vergangenen über 100 Jahren Vieles für die Menschen und damit für die AWO geändert hat, so können wir mit Recht bei der Geschichte der AWO von einer Erfolgsgeschichte sprechen. Nun kommt es darauf an, die AWO für die nächsten Jahre weiter zu entwickeln und dafür zu sorgen, dass die AWO als Wohlfahrtsverband ihre Aufgaben meistert und für die Sorgen und Nöte der Menschen tatkräftig zur Verfügung steht.

### ***Berta Schulz, eine bedeutende Frau aus den Anfängen der AWO lebte in Detmold-Berlebeck.***

Berta Schulz wurde am 07.05.1878 in Wetter an der Ruhr geboren, lebte in Witten und ab 1920 in Herne. Nach dem Besuch der Volksschule war sie als Wäschearbeiterin und Plätterin tätig. 1906 trat sie in die SPD ein und war in der sozialdemokratischen Frauenbewegung aktiv. Von 1910 bis 1933 war sie Vorsitzende der sozialdemokratischen Frauen im Unterbezirk Bochum. Von 1910 bis 1920 war sie Mitglied der Stadtverordnetenversammlung in Witten und von 1924 bis 1932 in Herne.

Von 1920 an bis zum Verbot der AWO durch die Nazis im Jahr 1933 war Berta Schulz die Vorsitzende der AWO Herne und im Unterbezirk Bochum. Von 1920 bis 1933 war Berta Schulz Mitglied des Deutschen Reichstags. Sie engagierte sich vor allem für die Rechte der Frauen und nahm in unterschiedlichen Funktionen deutschlandweit an Tagungen und Konferenzen teil.

Nach der Machtübernahme der Nazis wurde Berta Schulz im Mai 1933 inhaftiert. Aufgrund der Überfüllung der Gefängnisse wurde sie aber wieder entlassen. Sie musste sich von Mai bis November 1933 täglich bei der Gestapo melden.

Ende 1933 zog Berta Schulz mit ihrer Familie nach Detmold-Berlebeck. Offensichtlich wollte sie sich und ihre Familie als deutschlandweit bekannte Vorkämpferin der SPD und der AWO schützen und sich der Aumerksamkeit der Nazis entziehen. Das gelang aber nur für kurze Zeit. Bereits im August 1934 beauftragte die Staatspolizeistelle in Bielefeld die Landeskriminalpolizeistelle in Detmold mit der Überwachung der Familie Schulz in Berlebeck. In den folgenden Jahren folgten Hausdurchsuchungen und 1944 eine weitere Verhaftung.



Nach dem Ende des zweiten Weltkriegs im Mai 1945 soll Berta Schulz, so bestätigt durch Zeitzeugen, sich wieder für die SPD und die AWO in Detmold engagiert haben. Ihr Wirken in Detmold ist aber historisch noch nicht aufgearbeitet. Fakt ist aber, dass Berta Schulz einen Antrag auf Anerkennung als politisch Verfolgte des Faschismus bei der Sozialverwaltung des Kreises Detmold gestellt hat. Diesem Antrag wurde am 29.06.1950 entsprochen.

Berta Schulz verstarb am 21.12.1950 in Detmold, nach langem, schwerem Leiden, wie es in der Traueranzeige hieß. Ihr Leben und Wirken steht auch in einem Zusammenhang mit dem Wirken der AWO in Lippe.

## Augustdorf

- Ortsverein Augustdorf e.V.  
Vors. Klaus Mai  
Dorotheenstr. 19, 32832 Augustdorf  
Tel.: 05237 89 96 55
- OV Tagesstätte, Pivitsheider Str.  
(im Rathaus)
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Bienenkorb  
Mergelweg 18, 32832 Augustdorf  
Tel.: 05237 75 28

## Bad Salzuflen

- Ortsverein Biemsen-Ahmsen e.V.  
Vors. Christel Ossenberg  
Danziger Str. 8, 32791 Lage  
Tel.: 05232 61 997
- OV Tagesstätte, Am Schulweg 4  
(im Dorfgemeinschaftshaus)
- Ortsverein Ehrsen-Breden  
Vors. Regina Suett  
Glockenstraße 14, 32107 Bad Salzuflen  
Tel.: 05222 79 68 5
- OV Tagesstätte, Berliner Straße
- Ortsverein Holzhausen-Sylbach e.V.  
Vors. Manuela Jahn  
Gronhofweg 9, 32107 Bad Salzuflen  
Tel.: 05222 21 402
- OV Tagesstätte, Alt Holzhauser Str. 4
- OV Tagesstätte, Hülsenweg 19a
- Ortsverein Lockhausen e.V.  
Vors. Ursel Trettin  
Zeisigweg 5, 32107 Bad Salzuflen  
Tel.: 05222 70 71 22
- OV Tagesstätte, Pieperweg 32
- Ortsverein Retzen  
Vors. Gunni Siebeneicher  
Kirchweg 4, 32108 Bad Salzuflen  
Tel.: 05222 28 24 88
- OV Tagesstätte, Kirchweg 8
- Ortsverein Bad Salzuflen-Schötmar e.V.  
Vors. Doris Funke  
Bohlenstraße 41, 32107 Bad Salzuflen  
Tel.: 05222 72 771
- OV Tagesstätte, Neue Str. 3
- OV Tagesstätte, Bielefelder Str. 40
- Essen auf Rädern (Feierabendhaus)  
Tel.: 05222 334 521
- Schuldner- und Insolvenzberatung  
Hoffmannstr. 6, Kontakt über:  
Tel.: 05261 66 072 70 (Lemgo)
- Kooperationsprojekt „Netzwerk  
Integration“  
Lemgoer Str. 24 b, 32108 Bad Salzuflen  
Tel.: 05222 96 07 36
- AWO-Flüchtlings- und  
Integrationsberatung  
Schülerstraße 4, 32108 Bad Salzuflen  
Tel.: 05222 85 09 313
- Offene Kinder- und Jugendarbeit  
Bad Salzuflen / Jugendcafé Kiwi  
Am Markt 22, 32105 Bad Salzuflen  
Tel.: 05222 963 99 99

- Mobile Kinder- und Jugendarbeit  
Bad Salzuflen  
Tel.: 0151 73 08 13 74
- Kindertagesstätte Bad Salzuflen  
Heidestraße 33, 32105 Bad Salzuflen  
Tel.: 05222 63 88 54
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Lockhausen  
Schötmarsche Str. 2a, 32107 Bad Salzuflen  
Tel.: 05222 70 050
- Kindertagesstätte Löwenzahn  
Alt-Sylbacher-Weg 9a  
32107 Bad Salzuflen  
Tel.: 05222 92 13 26
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Wülferlieth  
Boschstr. 5, 32107 Bad Salzuflen  
Tel.: 05222 70 406
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Ehrsen  
Auf dem Rhön 11, 32108 Bad Salzuflen  
Tel.: 05222 92 32 38
- Kindertagesstätte Wüsten  
Gebr.-Grimm-Str. 1, 32108 Bad Salzuflen  
Tel.: 05222 12 508
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Waldstraße  
Waldstr. 26a, 32105 Bad Salzuflen  
Tel.: 05222 13 142
- Kindertagesstätte Retzen  
Kirchweg 6, 32105 Bad Salzuflen  
Mobil: 0160 95 131 225
- OGS Grundschule Ahornstraße  
Ahornstr. 7, 32105 Bad Salzuflen  
Tel.: 05222 95 27 411
- OGS Grundschule Elkenbrede  
Elkenbreder Weg 20  
32105 Bad Salzuflen  
Tel.: 05222 95 27 529
- OGS Grundschule Knetterheide  
Asper Platz 19, 32107 Bad Salzuflen  
Tel.: 05222 95 27 711
- OGS Grundschule Lockhausen  
Schötmarsche Str. 2, 32107 Bad Salzuflen  
Tel.: 05222 95 27 549
- OGS Grundschule Schötmar  
Am Kirchplatz 3, 32108 Bad Salzuflen  
Tel.: 05222 95 27 569
- OGS Grundschule Wüsten  
Kirchheider Str. 46, 32108 Bad Salzuflen  
Tel.: 05222 95 27 589
- AWO Pflege- und Betreuungsdienst  
Bad Salzuflen  
Krumme Weide 32 a, 32108 Bad Salzuflen  
Tel.: 05222 12 163
- Tagespflege Feierabendhaus  
Roonstr. 23, 32105 Bad Salzuflen  
Tel.: 05222 58 09 10
- Seniorenzentrum Feierabendhaus  
Wenkenstraße 65, 32105 Bad Salzuflen  
Tel.: 05222 33 45 00
- ServiceWohnen Bad Salzuflen  
Ahornstraße 126 / 128  
32105 Bad Salzuflen  
Tel.: 0521 92 16 172
- SeniorenWohnen Altes Logierhaus  
Lietholzstr. 12, 32105 Bad Salzuflen  
Tel.: 0521 92 16 172

- Begegnungszentrum Schötmar  
Neue Str. 3, 32105 Bad Salzuflen  
Tel.: 05222 80 34 80
- AWO Boutique Bad Salzuflen  
Neue Str. 8, 32108 Bad Salzuflen  
Tel.: 05222 82 622

## Barntrup

- Ortsverein Barntrup  
Vors. Ulrich Greinert  
Bachstraße 9a, 32683 Barntrup  
Tel.: 05263 16 35
- OV Tagesstätte, Kellerstr. 2 /  
Ecke Obere Str.

## Blomberg

- Ortsverein Blomberg e.V.  
Vors. Uwe Praschak  
Schambrede 43, 32825 Blomberg  
Tel.: 05235 10 92
- OV Tagesstätte Blomberg, Brinkstr. 22
- OV Tagesstätte Istrup, Am Grundgarten 5
- OV Tagesstätte Reelkirchen, Mittelstr. 30
- Ortsverein Großenmarpe-Erdbruch  
Vors. Elvira Oerder  
Erdbrucher Str. 11, 32825 Blomberg  
Tel.: 05236 551
- OV Tagesstätte Großenmarpe-Erdbruch  
Alte Poststraße 96
- AWO Schuldner- u. Insolvenzberatung  
Brinkstraße 22, 32825 Blomberg,  
Tel.: 05261 66 072 70
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Rasselbande  
Berliner Straße 15, 32825 Blomberg  
Tel.: 05235 97 223
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Renntwete  
Renntwete 11, 32825 Blomberg  
Tel.: 05235 20 52
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Zwergenland  
Holstenhöfener Str. 4, 32825 Blomberg  
Tel.: 05235 99 184  
Tel.: 05235 95 340

## Detmold

- Ortsverein Berlebeck e.V.  
Vors. Wolfgang Müller  
Stemberger Straße 33, 32760 Detmold  
Tel.: 05231 48 360
- OV Tagesstätte, Paderborner Str. 128
- Ortsverein Detmold e.V.  
Vors. Helmut Wilkening,  
Hornsche Straße 245 b, 32760 Detmold  
Tel.: 05231 58 01 43
- OV Tagesstätte, Am Krugplatz 5 /CulturCafé
- Ortsverein Heidenoldendorf  
Vors. Ulrike Capelle  
Friedrichshöhe 1, 32760 Detmold  
Tel.: 05231 4 83 76
- OV Tagesstätte, Niedernfeldweg 6

- Ortsverein Pivitsheide  
Vors. Brigitte Diekhof  
Augustdorfer Str. 11 a, 32758 Detmold  
Tel.: 05232 88 235
- OV Tagesstätte, Oerlinghauser Str. 101
- Kindertagesstätte Heidenoldendorf  
Niedernfeldweg 8, 32758 Detmold  
Tel.: 05231 68 451
- Kindertagesstätte Lummerland  
Elisabethstraße 45 - 47, 32756 Detmold  
Tel.: 05231 22 980
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Abraxas  
Karl-Wehrhan-Str. 140, 32758 Detmold  
Tel.: 05231 67 932
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Am Berg  
Willi-Schramm-Straße 2, 32756 Detmold  
Tel.: 05231 68 02 73
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Herberhausen  
Schlingenbusch 34, 32758 Detmold  
Tel.: 05231 39 04 88
- AWO Kreisverband Lippe e.V.  
- Geschäftsstelle  
Bahnhofstr. 33, 32756 Detmold  
Tel.: 05231 97 810
- AWO Pflege- und Betreuungsdienste  
Lippe gGmbH  
Bahnhofstr. 33, 32756 Detmold  
Tel.: 05231 97 810
- AWO Soziale Dienste Lippe gGmbH  
Bahnhofstr. 33, 32756 Detmold  
Tel.: 05231 97 810
- Psychosoziale Beratung für Senioren  
Am Gelskamp 13, 32758 Detmold  
Tel.: 05231 30 33 066
- Begegnungszentrum Detmold  
Elisabethstr. 45 - 47, 32756 Detmold  
Tel.: 05231 39 992
- AWO Pflege- und Betreuungsdienst  
Detmold  
Am Gelskamp 13, 32758 Detmold  
Tel.: 05231 30 20 000
- SeniorenWohnGemeinschaft i. Südholzviertel  
Stettiner Str. 9a , 32756 Detmold  
Tel.: 05231 97 81 33

## Extertal

- Ortsverein Extertal e.V.  
Vors. Heinrich Korbach  
In der Egge 3, 32699 Extertal  
Tel.: 05262 38 45
- OV Tagesstätte, Pagenhelle 3
- OGS Grundschule Bösingfeld  
Hummerbrucher Str. 9a  
32699 Extertal  
Tel.: 05262 99 46 808
- OGS Grundschule Silixen  
Im Graben 12, 32699 Extertal  
Tel.: 05751 96 42 42
- AWO Pflege- und Betreuungsdienst  
Extertal  
Bahnhofstr. 20, 32699 Extertal  
Tel.: 05262 99 49 989

- Seniorenzentrum  
Friedrich-Winter-Haus  
Pagenhelle 3, 32699 Extertal  
Tel.: 05262 40 80
- Tagespflege Friedrich-Winter-Haus  
Pagenhelle 3, 32699 Extertal  
Tel.: 05262 40 80
- Essen auf Rädern Extertal  
Pagenhelle 3, 32699 Extertal  
Tel.: 05262 40 80 oder 40 82 22

## Horn-Bad Meinberg

- Ortsverein Horn-Bad Meinberg  
Kontakt über:  
AWO Kreisverband Lippe e.V.  
Tel.: 05231 97 810
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Die kleinen Strolche  
Molkenberg 4b, 32805 Horn-Bad Meinberg  
Tel.: 05233 32 38
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Moorstrolche  
Gebr.-Künemeyer-Straße 8  
32805 Horn-Bad Meinberg  
Tel.: 05234 69 372
- Mutter-Kind-Klinik Schanzenberg  
Schanzenberg 23  
32805 Horn-Bad Meinberg  
Tel.: 05234 89 510

## Kalletal

- Ortsverein Bentorf-Harkemissen  
Vors. Uwe Ridder  
Zum Königsborn 20, 32689 Kalletal  
Tel.: 05264 59 49
- Ortsverein Erder  
Vors. Gerhard Sage  
Ihmser Str. 1, 32689 Kalletal  
Tel.: 05733 88 89 44
- OV Tagesstätte, Turnerstr. 35
- Ortsverein Heidelbeck-Tevenhausen e.V.  
Vors. Karl-Heinz Ridder  
Am Rachensbornbach 2, 32689 Kalletal  
Tel.: 05264 13 86
- OV Tagesstätte, Schulstraße 9  
(im Dorfgemeinschaftshaus)
- Ortsverein Hohenhausen e.V.  
Vors. Heinz Trietchen  
Rintelner Str. 18, 32689 Kalletal  
Tel.: 05264 81 02
- Ortsverein Kalldorf e.V.  
Vors. Ilse Sievering  
Grauer Busch 8, 32689 Kalletal  
Tel.: 05733 58 53
- OV Tagesstätte, Am Mühlenteich 1
- Ortsverein Langenholzhausen e.V.  
Vors. Annette Brüning  
Habichtsberger Straße 35, 32689 Kalletal,  
Tel.: 0 52 64 10 39
- OV Tagesstätte, Osterkamp  
(Alte Schule)
- Ortsverein Lüdenhausen  
Vors. Gisela Stolle  
Dörentrupe Str. 5, 32689 Kalletal  
Tel.: 05264 97 18
- OV Tagesstätte, Dorfgemeinschaftshaus  
Am Sportplatz
- Ortsverein Stemmen e.V.  
Vors. Heinrich Wischniewski  
Weserstr. 14, 32689 Kalletal  
Tel.: 05755 743
- OV Tagesstätte, Twelte 10
- Kindertagesstätte Kalldorf  
Brunnenstraße 1, 32689 Kalletal  
Tel.: 05733 54 11
- Kindertagesstätte / Familienzentrum Bullerbü  
Römerweg 6, 32689 Kalletal  
Tel.: 05264 69 102
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Hohenhausen  
Lohbreite 30, 32689 Kalletal  
Tel.: 05264 58 84
- Ortsverein Heiden  
Vors. Barbara Kalkreuter  
Friedrichshöhe 24, 32791 Lage  
Tel.: 05232 6 33 07
- OV Tagesstätte, An der Reihe 1
- Ortsverein Hörste  
Vors. Carola Werning  
Harnackweg 8, 32791 Lage  
Tel.: 05232 78 706
- OV Tagesstätte, Freibadstr. 3  
(im Haus des Gastes)
- Ortsverein Kachtenhausen e.V.  
Vors. Rita Johannesmann  
Im Stillen Winkel 41, 32791 Lage  
Tel.: 05232 78 152
- OV Tagesstätte, Ehlenbrucher Str. 10, Lage
- Ortsverein Lage  
Vors. Günther Neuwohner  
Rilkestr. 2, 32791 Lage  
Tel.: 05232 62 362
- OV Tagesstätte, Am Jahnplatz 20
- Ortsverein Müssen-Billinghausen  
Vors. Monika Hölscher,  
Landwehrstraße 110, 32791 Lage  
Tel.: 05232 78 938
- OV Tagesstätte, TuS-culum Hörster Str. 9
- Ortsverein Pottenhausen  
Vors. Axel Wiebusch  
Nachtigallenweg 17, 32791 Lage  
Tel.: 05232 92 13 23
- OV Tagesstätte, Krentrupe Weg 14
- Kindertagesstätte /  
Familienzentrum Lage  
Friedrich-Petri-Straße 61, 32791 Lage  
Tel.: 05232 18 614
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Butzeburg  
Friedrich-Petri-Straße 61, 32791 Lage  
Tel.: 05232 18 614
- Checkpoint - Jugendcafé Lage  
Lange Straße 103, 32791 Lage  
Tel.: 05232 97 18 384
- OGS Grundschule Ehrentrop  
In der Bülte 52, 32791 Lage  
Tel.: 05232 92 22 929

## Lage

- OGS Grundschule  
Bunte Schule Standort Hörste  
Hörster Bruch 18, 32791 Lage  
Tel.: 05232 80 47 022
- OGS Grundschule  
Bunte Schule Standort Müssen  
Hörster Str. 11, 32791 Lage  
Tel.: 05232 97 29 009
- OGS Grundschule Lage  
Sedanplatz 3, 32791 Lage  
Tel.: 05232 92 22 916
- AWO Pflege- und Betreuungsdienst  
Lage  
Von-Cölln-Str. 3, 32791 Lage  
Tel.: 05232 9 756 756
- AWO Frauenhaus Lippe  
Postfach 1180, 32770 Lage  
Tel.: 05232 850 850 0
- AWO Boutique Lage  
Paulinenstr. 19, 32791 Lage  
Tel.: 05232 69 69 500

## Lemgo

- Ortsverein Lemgo e.V.  
Vors. Ursula Rebbe  
Regenstorstraße 19 a, 32657 Lemgo  
Tel.: 05261 14 208
- Begegnungszentrum im  
„KastanienHaus am Wall“  
Kastanienwall 7-9, 32657 Lemgo  
Tel.: 05261 56 01
- Jugendzentrum im  
„KastanienHaus am Wall“  
Kastanienwall 7-9, 32657 Lemgo  
Tel.: 05261 18 65 38
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Lemgo  
Wahmbecker Pfad 51, 32657 Lemgo  
Tel.: 05261 72 797
- Stadtteiltreff Biesterberg  
Max-Born-Str. 9, 32657 Lemgo  
Tel.: 05261 97 05 36
- Beratungszentrum  
- Schuldner- und Insolvenzberatung  
- Beratungsstelle für Schwangerschaft  
und Familienplanung  
Engebert-Kämpfer-Straße 4  
32657 Lemgo  
Tel.: 05261 66 07 270

## Leopoldshöhe

- Ortsverein Leopoldshöhe e.V.  
Vors. Gerhard Schemmel  
Hebbelstr. 13, 33818 Leopoldshöhe  
Tel.: 05202 82 284
- OV Tagesstätte, Am Sportplatz 5  
(in der Festhalle Asemissen)
- OV Tagesstätte, Alter Postweg  
(Sporthaus Bexterhagen)
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Leopoldshöhe  
Schulstraße 4, 33818 Leopoldshöhe  
Tel.: 05208 64 93
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Abenteuerland  
Bobes Feld 4, 33818 Leopoldshöhe  
Tel.: 05202 80 866
- Kindertagesstätte Am Eselsbach  
Am Sportplatz 5, 33818 Leopoldshöhe  
Tel.: 05202 9935799
- Kindertagesstätte Am Kreisel  
Schötmarshöhe Str. 50  
33813 Leopoldshöhe  
Tel.: 05208 91 47 921
- AWO-Wohnanlage  
„Am Starenweg“  
- „Wohnen mit Service“  
Kontakt Tel.: 0521 92 16 172
- SeniorenWohngemeinschaft Asemissen  
Starenweg 23  
33818 Leopoldshöhe  
Tel.: 05202 - 92 33 230

## Lügde

- Ortsverein Lügde e.V.  
Vors. Gitta Knaack  
Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 60  
32676 Lügde  
Tel.: 05281 97 92 42
- OV Tagesstätte,  
Altes Brauhaus-Helga-Köhne-Stiftung  
Mittlere Str. 52
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Tausendfüßler  
Am Sonnenhof 10, 32676 Lügde  
Tel.: 05281 97 91 69

## Oerlinghausen

- Ortsverein Helpup  
Vors. Annegret Kuhlemann  
Am Iberg 51, 33813 Oerlinghausen  
Tel.: 0 202 52 78
- OV Tagesstätte, Friedhofsweg 2
- Ortsverein Lipperreihe  
Hans-Dieter Stöner  
Winkelweg 19, 33813 Oerlinghausen  
Tel.: 05202 74 66
- OV Tagesstätte Dalbker Straße 73
- Ortsverein Oerlinghausen  
Vors. Reinhard Wollny  
Albert-Schweizer-Str. 22  
33813 Oerlinghausen  
Tel.: 05202 15 432
- OV Tagesstätte, Hauptstr. 48
- Kindertagesstätte / Familienzentrum  
Lipperreihe  
Pollmannsweg 37, 33813 Oerlinghausen  
Tel.: 05202 75 58
- Kindertagesstätte Hermannstraße  
Hermannstr. 12  
33813 Oerlinghausen  
Tel.: 05202 92 31 892
- Kindertagesstätte Helpup  
Osterheide 22, 33813 Oerlinghausen  
Tel.: 05202 15 99 62
- OGS im Grundschulverbund Oerlinghausen  
Albert-Schweizer-Str. 50  
33813 Oerlinghausen  
Tel.: 05202 97 79 581
- AWO Pflege- und Betreuungsdienst  
Oerlinghausen  
Hauptstr. 48, 33813 Oerlinghausen  
Tel.: 05202 15 89 10

- ServiceWohnen Oerlinghausen  
Reuterstraße  
33813 Oerlinghausen  
Tel.: 0521 92 16 172
- ServiceWohnen Müllerburg  
Am Kalderberg 2, 33813 Oerlinghausen  
Tel.: 0521 92 16 172
- Seniorenzentrum Müllerburg  
Am Kalderberg 2, 33813 Oerlinghausen  
Tel.: 05202 49 20
- AWO Begegnungszentrum Oerlinghausen  
Hauptstr. 48, 33813 Oerlinghausen  
Tel.: 05202 15 89 10

## Schieder-Schwalenberg

- Kindertagesstätte Drachennest  
Tulpenstr.16  
32816 Schieder-Schwalenberg  
Tel.: 05233 93 795
- OGS Grundschule Schieder  
Parkallee 7  
32816 Schieder-Schwalenberg  
Tel.: 05282 60 17 10
- OGS Grundschule Schwalenberg  
Brinkfeldweg 2  
32816 Schieder- Schwalenberg  
Tel.: 05284 60 16 04

Weitere Informationen unter:

-  Kreisverband Lippe e.V.  
Bahnhofstr. 33, 32756 Detmold  
Tel.: 05231 97 810  
E-Mail: info@awo-lippe.de  
www.awo-lippe.de
-  Bezirksverband OWL e.V.  
Detmolder Str. 280, 33605 Bielefeld  
Tel.: 0521 92 160  
E-Mail: info@awo-owl.de  
www.awo-owl.de

## Zeichenlegende

-  AWO Kreisverband Lippe e.V. Geschäftsstelle
-  AWO Ortsverein (OV)
-  Begegnungszentrum Tagesstätte
-  Beratungsstelle
-  Beschäftigungsprojekt
-  Offene Ganztagschule (OGS)
-  Kinder- und Jugendeinrichtung  
Kindertagesstätte  
Jugendzentrum  
Jugendtreff/ Jugendcafe
-  Pflege und Betreuung  
Ambulanter Pflegedienst  
Senioren-Wohngemeinschaft  
Tagespflege  
Seniorenwohnen  
Seniorenzentrum



## Danksagung /Impressum

### Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden

Die soziale Arbeit der AWO Lippe wäre ohne das Engagement aller mitwirkenden ehren- und hauptamtlich tätigen Menschen nicht möglich. Neben der geleisteten praktischen Arbeit und dem Mitdenken und Mitwirken ist vor allem bemerkenswert, dass die Mitarbeitenden in besonderer Weise ihre AWO leben. Dies war während der Corona-Pandemie in besonderer Weise zu spüren und hat dazu beigetragen, dass die AWO Lippe die Pandemie gut bewältigen konnte und kein wesentlicher wirtschaftlicher Schaden entstanden ist. Dieses Engagement verdient besondere Anerkennung und unseren herzlichen Dank.

Bedanken möchten wir uns auch für die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des AWO Bezirksverbandes OWL e.V. Durch konkrete Unterstützung, Beratung und fachlichen Austausch findet für die tägliche Arbeit, aber auch für die konzeptionelle Weiterentwicklung „unserer AWO in OWL“ eine Unterstützung statt, für die wir uns ganz besonders bedanken.

Unsere soziale Arbeit wäre nicht leistbar, wenn sich unsere Partner und Kunden (Verwaltungen, Organisationen, Institutionen und Einzelpersonen), nicht in besonderer Weise um eine solidarische und konstruktive Zusammenarbeit bemühen würden. Gerade in den Zeiten der Corona-Pandemie konnten wir uns auf diese Solidarität verlassen.

Neben der konzeptionellen und ideellen Unterstützung ist natürlich die materielle Unterstützung, also „das liebe Geld“ von besonderer Bedeutung. Große Teile unserer Arbeit wären nicht leistbar, wenn nicht das Land NRW, der Landschaftsverband Westfalen-Lippe, der Kreis Lippe, die lippischen Kommunen, das Jobcenter Lippe, das Netzwerk Lippe und darüber hinaus noch einige weitere Institutionen regelmäßig und verlässlich die erforderlichen Gelder zur Verfügung stellen würden. Darauf konnten wir uns auch während der Pandemie verlassen, weil alle Zuschussgeber mit großem Verständnis für die Situation der Träger gehandelt haben. Wir freuen uns darüber und bedanken uns bei unseren Geschäftspartnern und Kunden ganz herzlich.

Herausgeber:  
AWO Kreisverband Lippe e.V.  
Bahnhofstraße 33  
32756 Detmold  
Tel.: 05231 97 810  
E-Mail: info@awo-lippe.de  
www.awo-lippe.de

Verantwortlich:  
AWO Kreisverband Lippe e.V.  
Detlef Stall, Geschäftsführer

Gestaltung:  
Posterpoint Design & Werbung, Bünde

Druck:  
Printworld, Dresden

Bildnachweise:  
Alle Fotos stammen vom  
AWO Kreisverband Lippe  
mit Ausnahme von folgenden Fotos:  
S.9: Adobe Stock @ Krakenimages.com  
S. 10: Adobe Stock @ F8studio (I)  
S. 10: Adobe Stock @ Drobot Dean 8(r)  
S. 11: Collage / Adobe Stock @ JackF  
Adobe Stock @ Kimberly Reinick  
S.12 Adobe Stock @ Peera  
S.15 Adobe Stock @ contrastwerkstatt  
S. 21: PantherMedia @ pressmaster  
S. 26: Adobe Stock @ Halfpoint  
S. 28 Adobe Stock @ VadimGuzhva  
S. 31: Adobe Stock @ Robert Kneschke  
S. 31: Adobe Stock @ Robert Kneschke  
S. 5, 14, 18 (außer Eventfotos),  
19 (außer Event und 4-er Gruppe)  
22, 24, 25 @ M.Herzog  
S. 35: Von unbekannt - Büro des Reichstags  
(Hg.): Reichstags-Handbuch 1920, I. Wahl-  
periode, Verlag der Reichsdruckerei, Berlin  
1920, PD-§-134, <https://de.wikipedia.org/w/index.php?curid=5311351>

© AWO Kreisverband Lippe e.V.  
Das Copyright für Texte und Bilder liegt,  
soweit nicht anders vermerkt, beim  
AWO Kreisverband Lippe e.V.  
Abdruck, auch in Auszügen, nur mit aus-  
drücklicher vorheriger Zustimmung des  
AWO Kreisverbandes Lippe e.V.

Alle Rechte vorbehalten. Mai 2022

